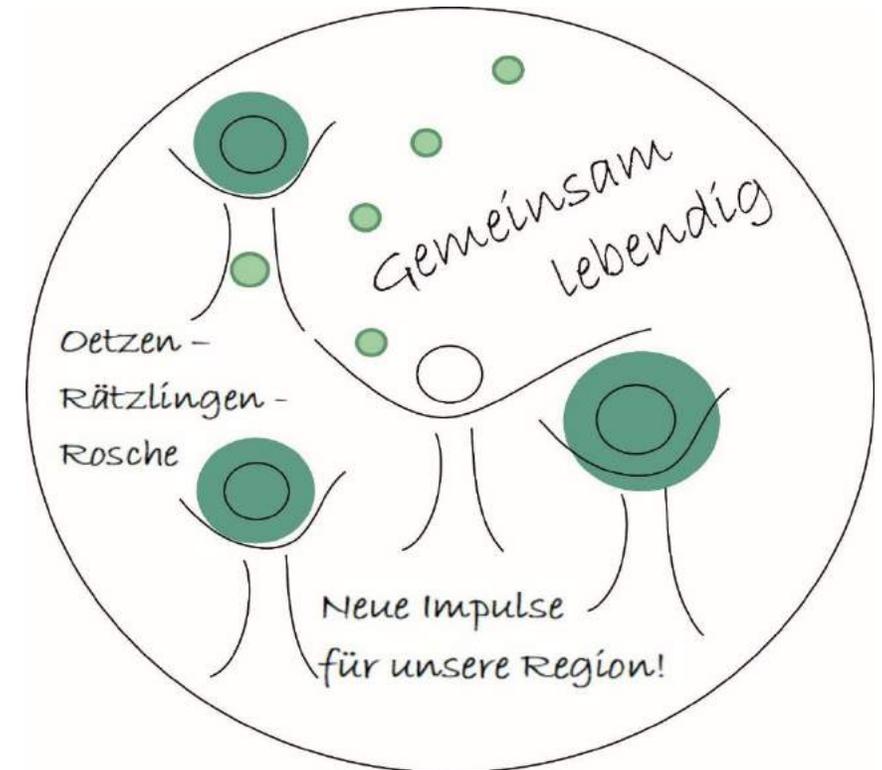




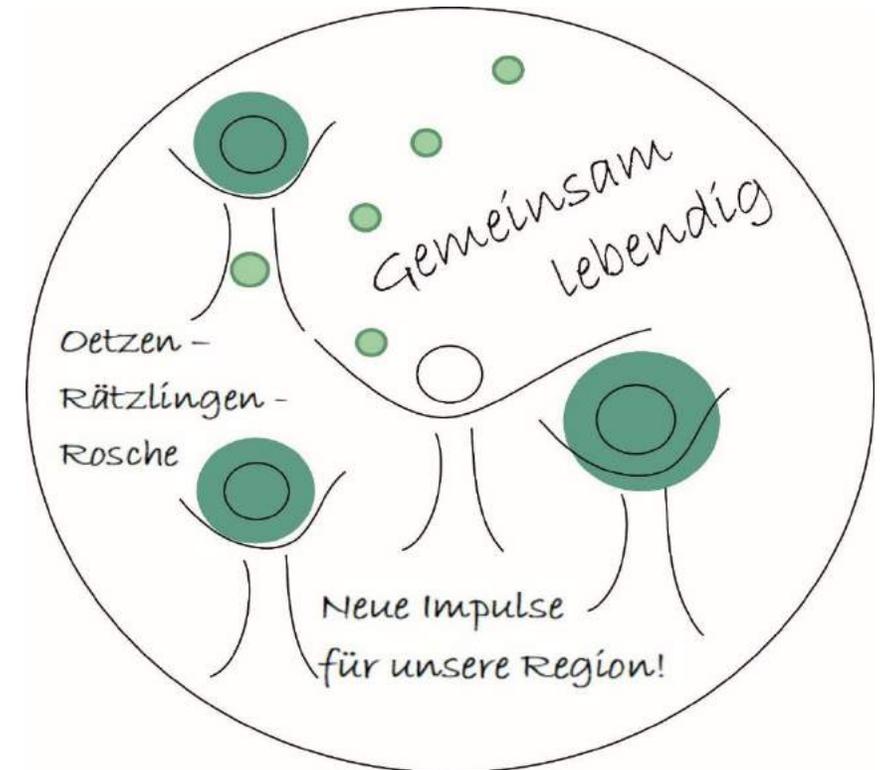
4. GEMEINSAMER WORKSHOP - TAGESORDNUNG

- **Naherholung und Tourismus**
- **Ableitung von Handlungs- und Maßnahmeansätzen**
- **Förderung von Kleinstunternehmen**
- **Vision**





- **Bekanntheitsgrad der Dorfregion gering**
- **Dorfregion wird als nicht touristisch entwicklungsfähig erlebt**
- **kaum Unterkünfte Fremdenzimmer, Pensionen, Urlaub auf dem Bauernhof, kaum Reiterferienangebote und kaum Gastronomie**
- **kaum Infos in den Dörfern, wenig kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und wenig Freizeit- und Kulturangebote**
- **kaum Nachfrage nach Gewerbeflächen**
- **leerstehende Geschäfte**



1. **Was müssen wir tun um den Tourismus/die Naherholung zu stärken?**
2. **Was ist an Maßnahmen denkbar?**
3. **Handlungsansätze entwickeln die nachhaltig und zukunftsfähig sind**

Bestandsanalyse

vorhandene Infrastruktur erfassen

Rastplätze

Unterstellmöglichkeiten

Wegezustand

Wegenutzung

Möblierung

Gästeinbieter

Ausschilderung

Gaststätten

Kartenmaterial

Handlungsziele

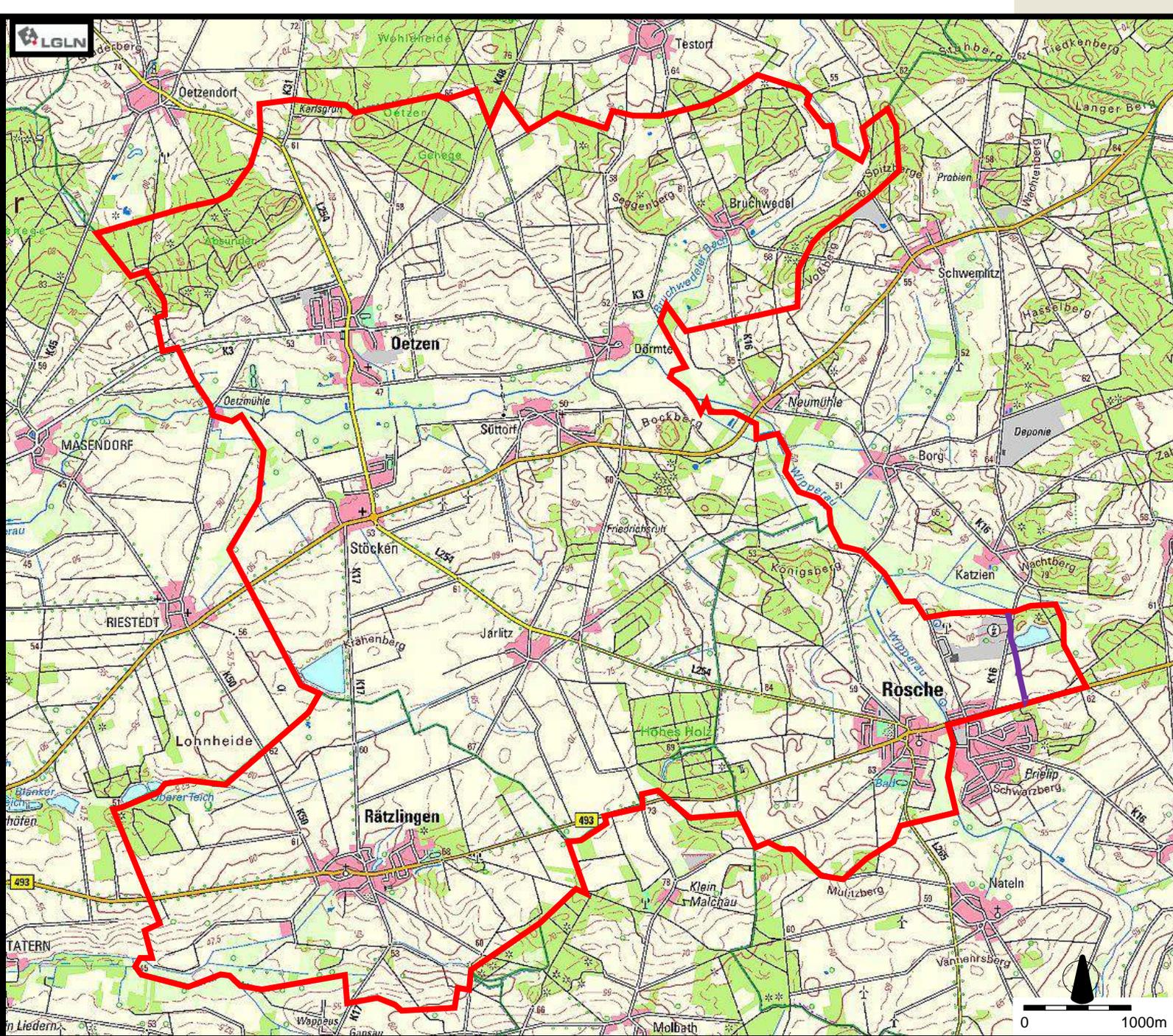
vorhandene Infrastruktur sanieren und neue Angebote schaffen

Handlungsbedarfe bestimmen

DE nutzen

Fördermöglichkeiten suchen

Neues entwickeln



RegionErleben

KulturErleben

ReitErleben RadErleben

WanderErleben

Touristinformation Samtgemeinde Rosche
Lüchower Straße 15 | 29571 Rosche
Tel.: +49 (0) 5803 / 96 00
Fax: +49 (0) 5803 / 9 60 40
info@samtgemeinde-rosche.de
<https://www.samtgemeinde-rosche.de>

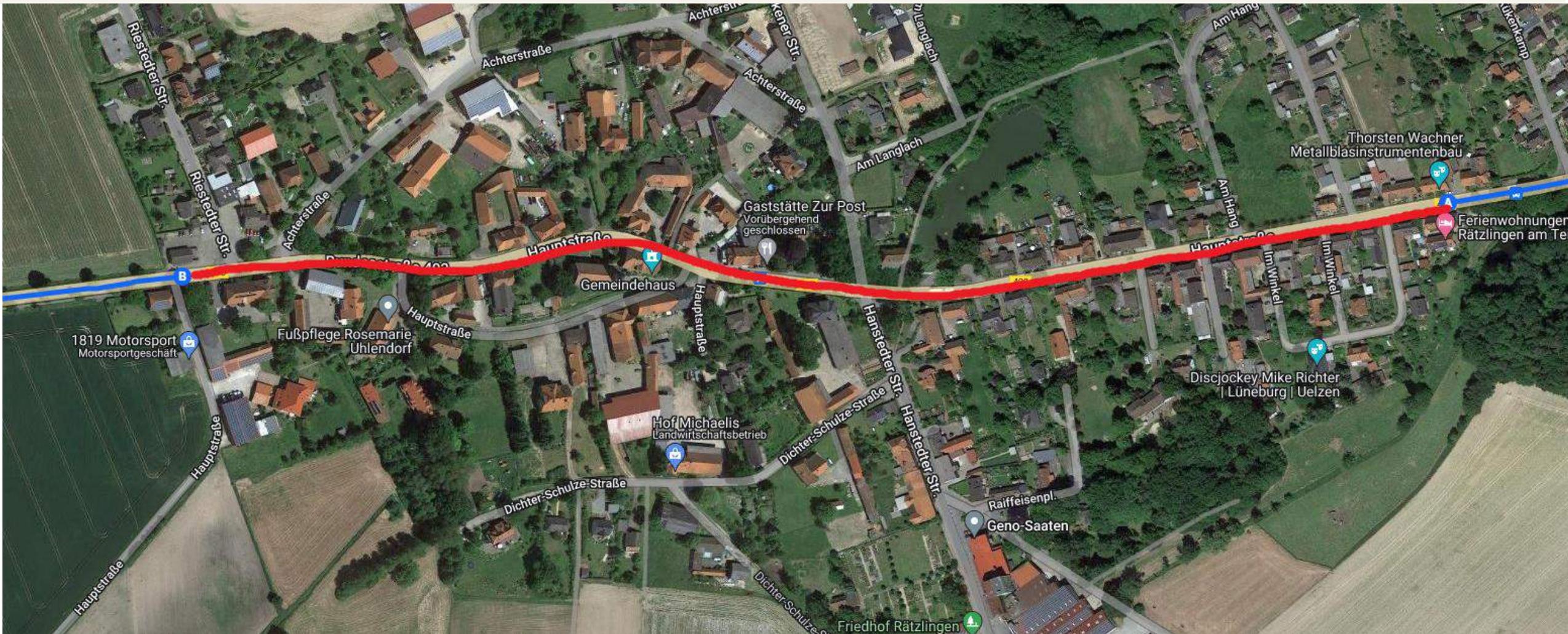
Die regionale Infrastruktur verbessern und neue Nutzergruppen mobilisieren

- straßenbegleitende Radwegenetz
- Radwegesituation **innerorts fehlende Radwegeverbindungen**

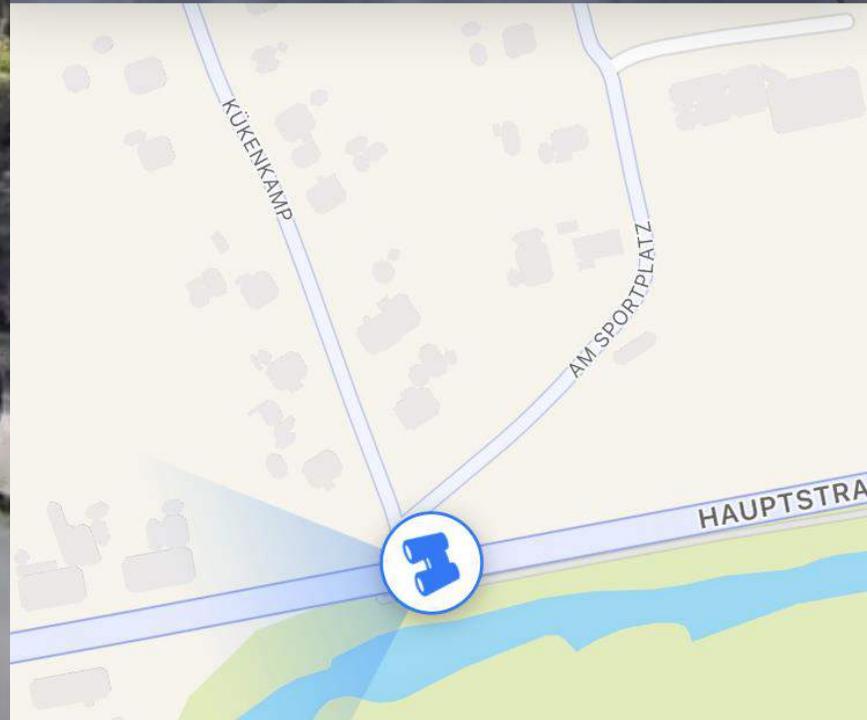
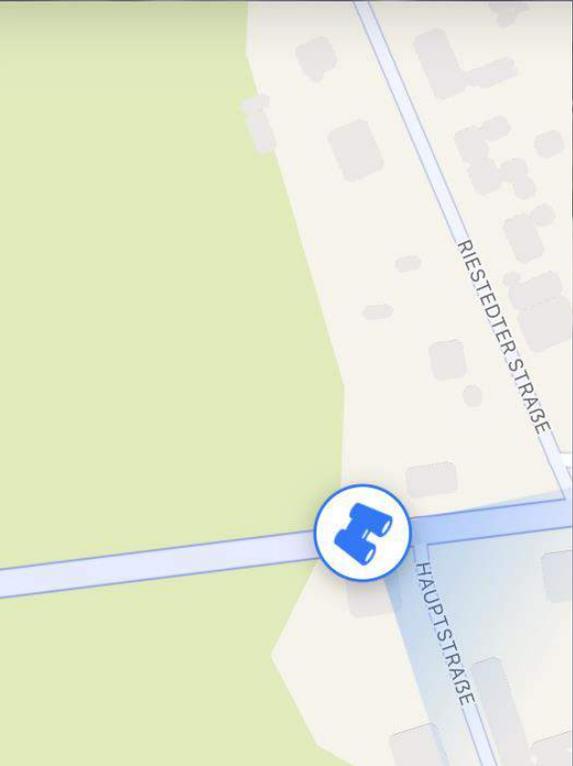
Rätzlingen

Radweg vorhanden

fehlender Radweg innerorts



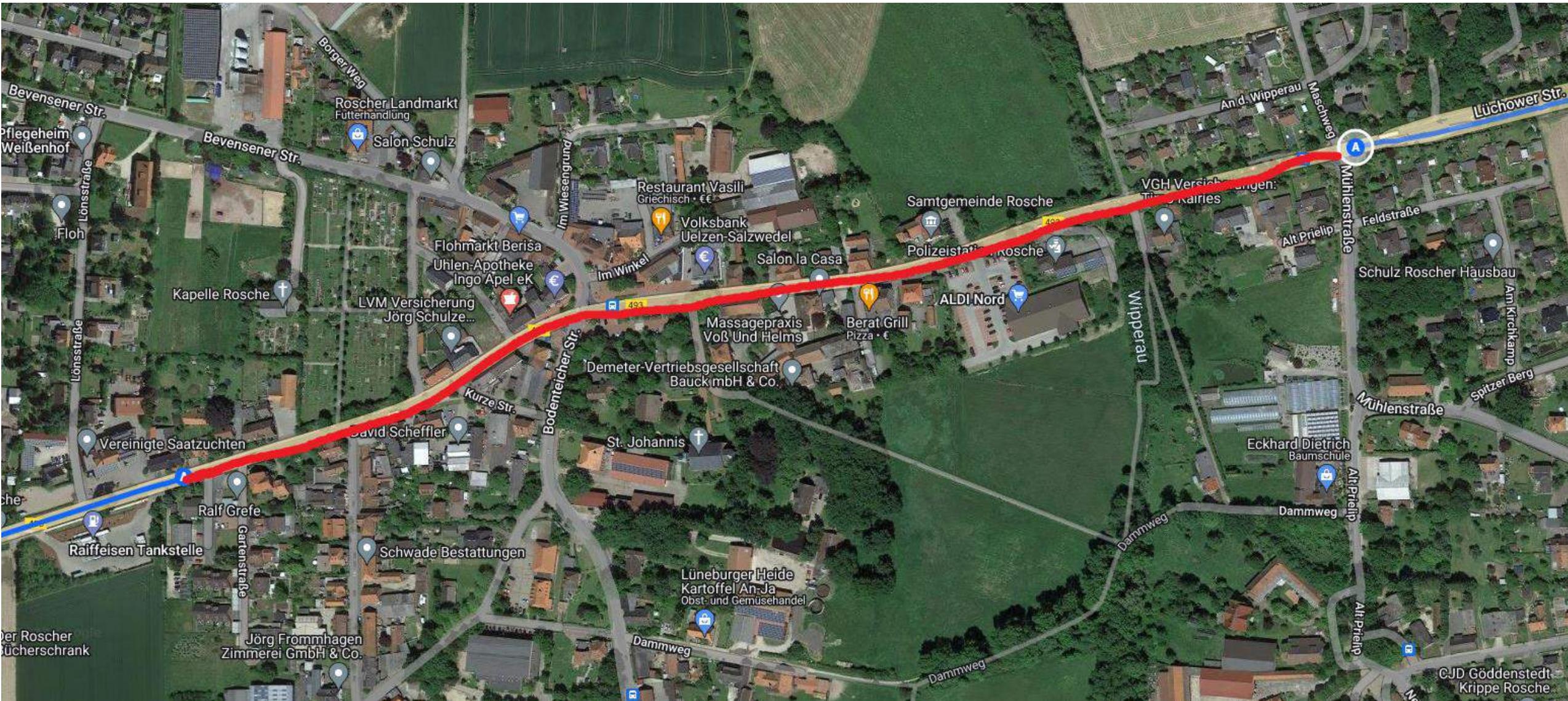
Rätzlingen



Rätzlingen

Radweg vorhanden

fehlender Radweg innerorts





Oetzen

Radweg vorhanden

fehlender Radweg innerorts

fehlender Radweg außerorts



Schutzstreifen für Radfahrer sind nur innerorts zulässig.

Breite mindestens 1,25 m und höchstens 1,60 m.

Breite der restlichen Fahrbahn muss mindestens 4,50 m, höchstens 5,50 m betragen.

Es muss bei beidseitigen Schutzstreifen eine Fahrbahnbreite von mindestens 7 m und weniger als 8,50 m übrig bleiben.



Empfehlung für Radverkehrsanlagen (ERA)

Übliche Einsatzbereiche/-grenzen von Schutzstreifen auf 2-streifigen Stadtstraßen (nach ERA 2010, S. 18 ff)			
	zul. Geschwindigkeit 30 km/h*	zul. Geschwindigkeit 50 km/h*	
Verkehrsstärke	~ 700 – 1.800 Kfz/h 	~ 300 – 1.300 Kfz/h 	Ab ca. 1.200 Kfz/h (bei 50 km/h) kann bei geringem Lkw-Anteil ggf. ein Schutzstreifen infrage kommen, dann ggf. in Kombination mit „Gehweg/Radfahrer frei“. Alternative bei hohen Verkehrsstärken: Reduktion der zul. Geschwindigkeit auf 30 km/h.
Schwerverkehrsanteil	< 1.000 Lkw/Tag 	≥ 1.000 Lkw/Tag 	
Streckenführung	und übersichtlich 		
Fahrbahnbreite	< 7,50 m 		
Hauptnutzer	Sensible Personengruppen (z. B. Schüler, ältere Menschen) 		Liegt die Strecke z. B. im Haupttroutennetz des Schülerverkehrs, kann ein paralleles Angebot (z. B. nicht benutzungspflichtiger Radweg im Seitenraum oder Gehweg „Rad frei“) sinnvoll sein.
<i>*liegt die gemessene Geschwindigkeit (v 85) deutlich unter der zulässigen, kann auch diese verwendet werden</i>			

Schutzstreifen für Radfahrer sind nur innerorts zulässig.



1. ERFORDERLICHKEIT

Die Markierung von Schutzstreifen muss aufgrund der besonderen Umstände erforderlich sein.

2. INNERORTS

Schutzstreifen dürfen nur innerhalb geschlossener Ortschaften markiert werden.



3. GESCHWINDIGKEIT

Schutzstreifen dürfen innerorts nur bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h markiert werden.

4. ZUSAMMENSETZUNG

Eine Mitbenutzung des Schutzstreifens durch den Kraftfahrzeugverkehr darf nur in seltenen Fällen erforderlich sein.



5. BREITE

Schutzstreifen sind mindestens 1,25 m breit. In der Regel weisen Schutzstreifen eine Breite von 1,50 m auf.

6. MARKIERUNG

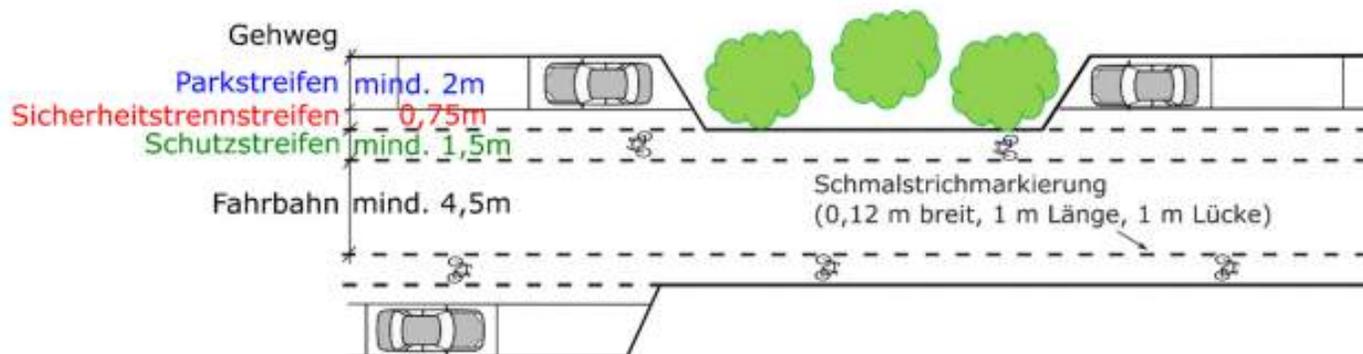
Schutzstreifen werden mit einem Schmalstrich im Verhältnis 1:1 zwischen Strich und Lücke markiert. In regelmäßigen Abständen wird das Sinnbild „Fahrräder“ aufgebracht.



7. BESCHILDERUNG

Schutzstreifen werden nicht beschildert.

Die verbleibende Fahrgasse zwischen zwei Schutzstreifen soll laut aktuellem Regelwerk mindestens 4,50 m betragen, bei hohen Verkehrsstärken besser 5,00 m. Aufgrund der heutigen Fahrzeugbreiten sind die 5,00 m jedoch standardmäßig zu empfehlen, damit ein sicheres Überholen zweier Pkw möglich ist. Bei 1,50 m breiten Schutzstreifen und einer Fahrgasse von 5,00 m ist somit eine Mindest-Fahrbahnbreite von 7,50 m (ohne Parken) erforderlich. In Bezug auf das **Überholen** von Rad Fahrenden ist seit der StVO-Novelle 2020 innerorts ein **Mindestabstand von 1,50 m** festgeschrieben, so dass ein Überholen nur möglich ist, wenn in Gegenrichtung kein Fahrzeug kommt. Bei der Anlage von Schutzstreifen sollte daher immer auf eine Leitlinie (gestrichelte Mittelmarkierung) in Fahrbahnmitte verzichtet werden. Ansonsten steigt die Gefahr von Überholungen mit unzureichendem Sicherheitsabstand. Über Kreuzungen und Einmündungen sind Schutzstreifen auf Vorfahrtstraßen fortzusetzen und können zur besseren Erkennbarkeit in besonderen Konfliktbereichen flächig rot eingefärbt werden. Ist am Fahrbahnrand ein Parkstreifen vorhanden, so sollte nach neuesten Forschungserkenntnissen zwischen dem Schutzstreifen und dem Parkstreifen immer ein **Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m** ausgebildet werden (baulich oder markiert). Dies vermeidet insbesondere Unfälle zwischen Rad Fahrenden und sich öffnenden Autotüren (sog. Doorung-Unfälle).



Das sagt die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zum Schutzstreifen (zu § 2 Straßenbenutzung durch Fahrzeuge):

„Ist ein Radfahrstreifen nicht zu verwirklichen, kann auf der Fahrbahn ein Schutzstreifen angelegt werden. Ist das nicht möglich, ist die Freigabe des Gehweges zur Mitbenutzung durch den Radverkehr in Betracht zu ziehen.“

Ein Schutzstreifen ist ein durch Zeichen 340 gekennzeichnete und zusätzlich in regelmäßigen Abständen mit dem Sinnbild „Fahrräder“ markierter Teil der Fahrbahn. Er kann innerhalb geschlossener Ortschaften auf Straßen mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von bis zu 50 km/h markiert werden, wenn die Verkehrszusammensetzung eine Mitbenutzung des Schutzstreifens durch den Kraftfahrzeugverkehr nur in seltenen Fällen erfordert. Er muss so breit sein, dass er einschließlich des Sicherheitsraumes einen hinreichenden Bewegungsraum für den Radfahrer bietet. Der abzüglich Schutzstreifen verbleibende Fahrbahnteil muss so breit sein, dass sich zwei Personenkraftwagen gefahrlos begegnen können. Schutzstreifen sind in Kreisverkehren nicht zulässig.“

Definitionen Tourismus - Erholung

Tourismus = Fokus auf ökonomisch bedeutende Aktivitäten

- externe Nutzer geben Geld in der Region aus
- Übernachtungs- und Tagestourismus

Erholung = zur Daseinsvorsorge, Rekreation der Bevölkerung

- ortsnahe Erholung (z. B. Joggen, Gassigehen) und regionale Naherholung
- landschaftsbezogene Erholung (Wanderungen, Fahrradtouren usw.) und
- infrastrukturbezogene Erholung (spezielle Ausflugsziele)

Heideregion Uelzen

Gastgeber & Freizeitziele



Bad Bevensen • Bad Bodenteich • Bienenbüttel • Urlaubsregion Ebstorf
Suderburger Land • Suhlendorf/Rosche • Hansestadt Uelzen

www.heideregion-uelzen.de

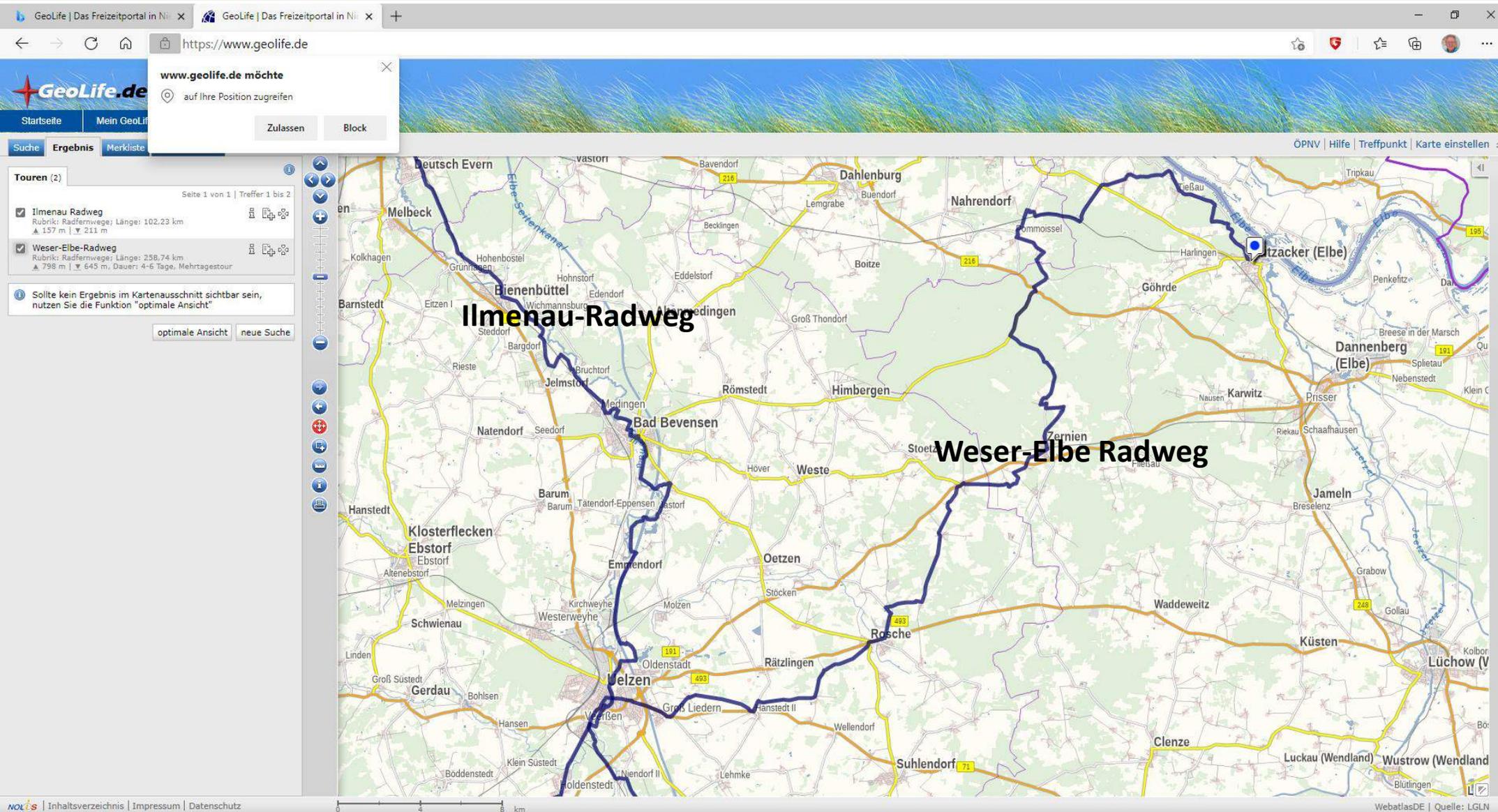


HEIDEREGION UELZEN



Vorhandene Radwegeinfrastruktur und Ausschilderung

- Fernradwege
- regionale Routen



FR Hanse-Wendland-Radweg

🕒 10:55 h ⚡ 642 hm ↘ 642 hm ⇄ 164,3 km leicht

📍 Uelzen

Radfahren

Burgen und Schlösser

Erkunden

Erleben

Geschichte erleben

Grünes Band

Mittelalter

Naturerlebnis

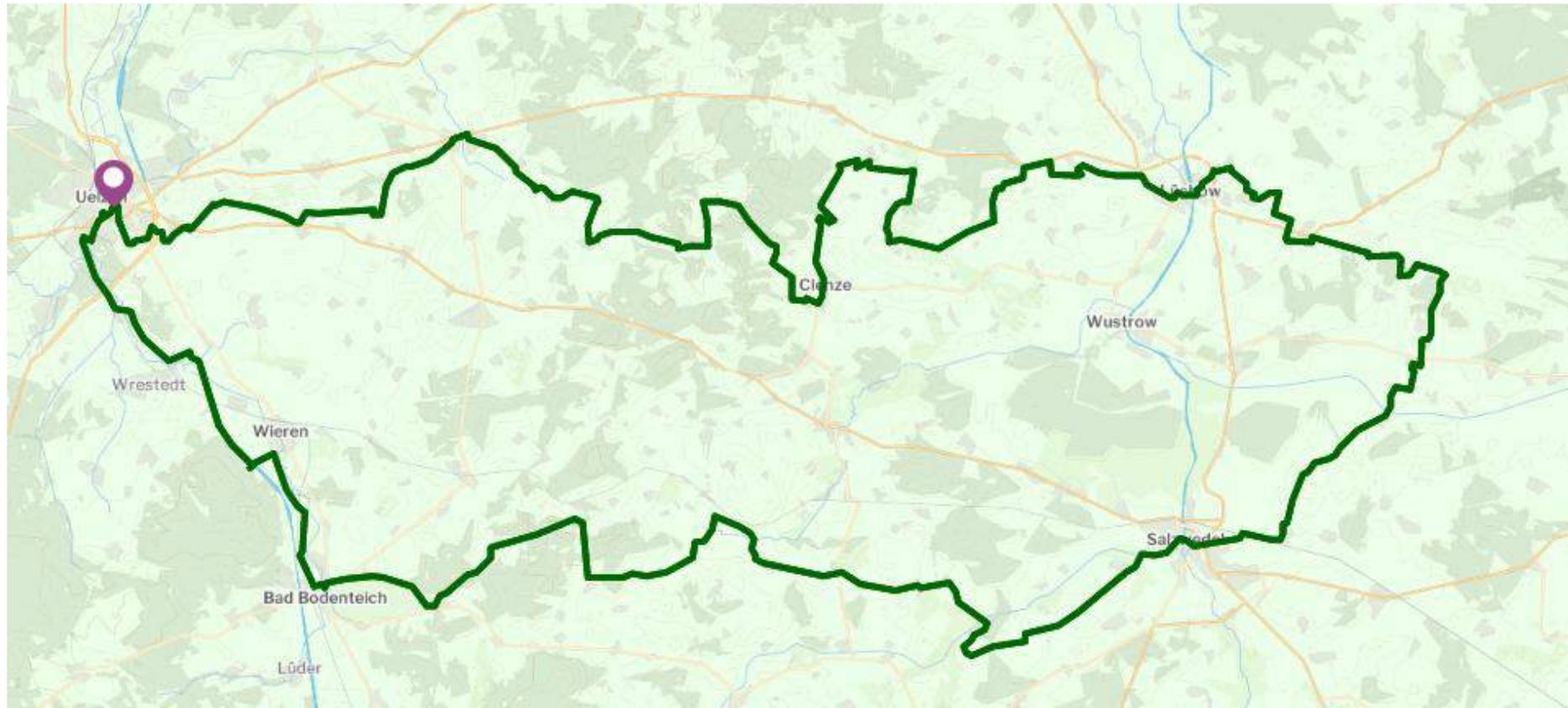
Outdoorurlauber

Besonders geeignet für:

🚲 Radfahrer

👥 Gruppen

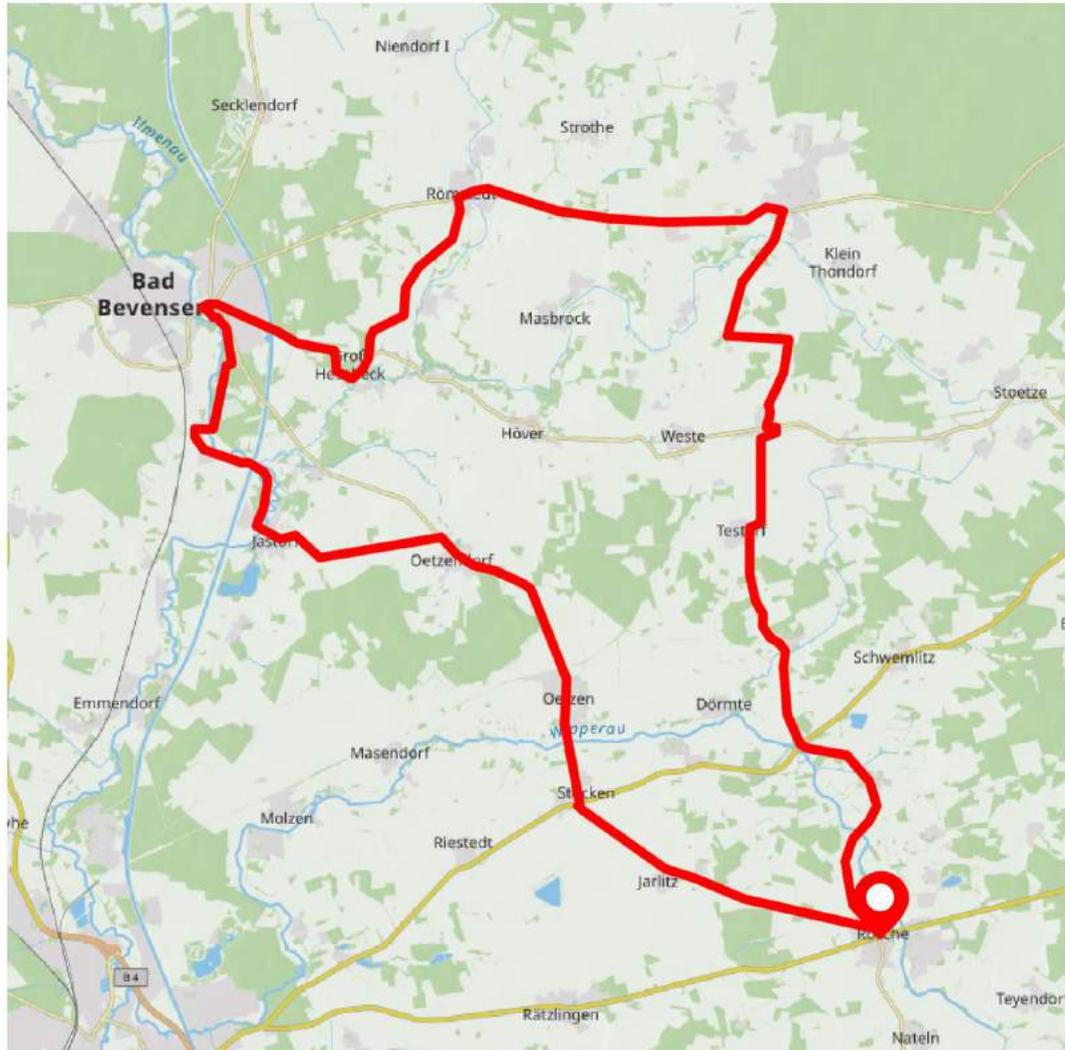
👤 Einzelpersonen



R01 Berg und Tal

🕒 3:00 h ↗ 272 hm ↘ 272 hm 📏 46,3 km sehr leicht

📍 Rosche



R02 Heidekartoffel-Tour

🕒 3:35 h ↗ 245 hm ↘ 245 hm 📏 54,0 km leicht

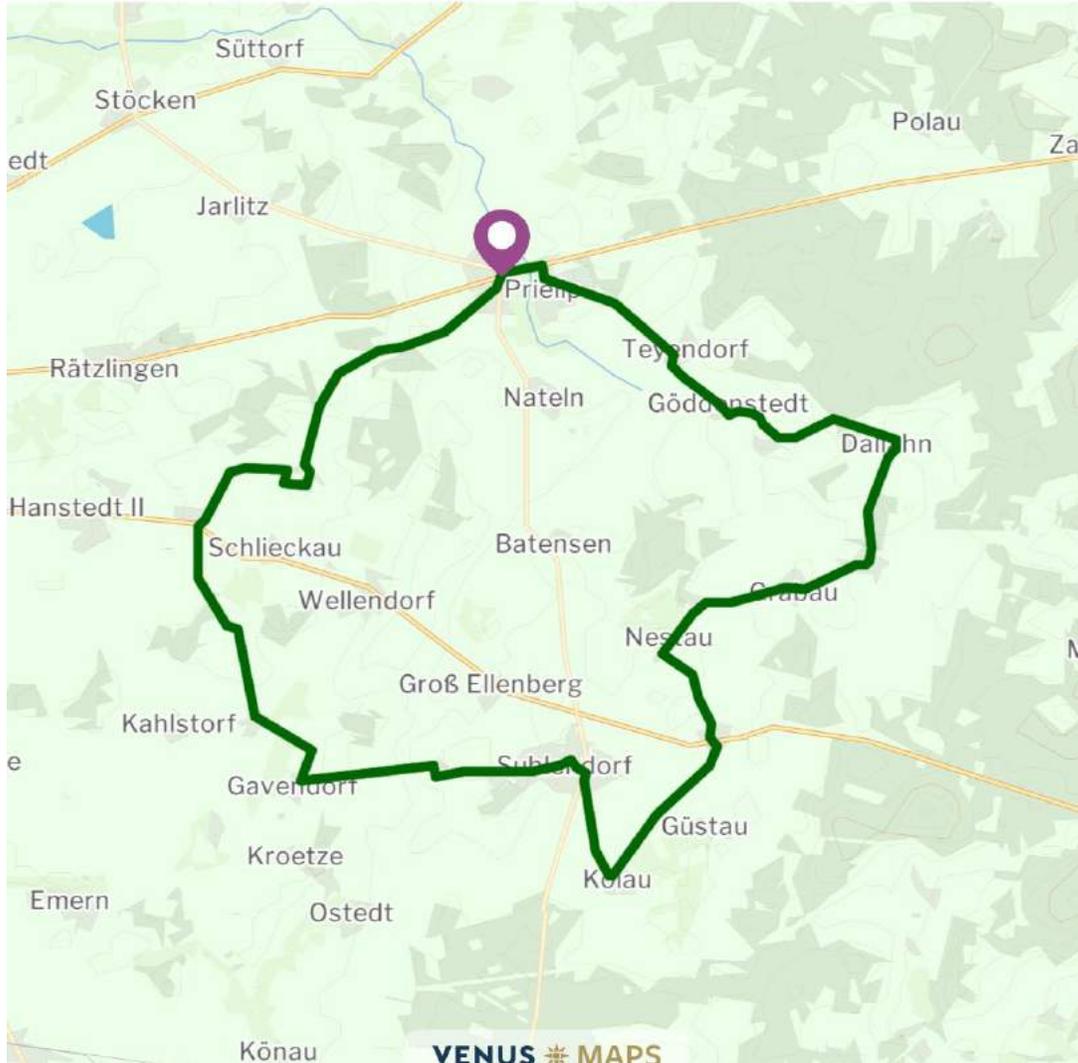
📍 Rosche



R03 Über die Dörfer

🕒 2:60 h ↗ 169 hm ↘ 169 hm 📏 31,7 km sehr leicht

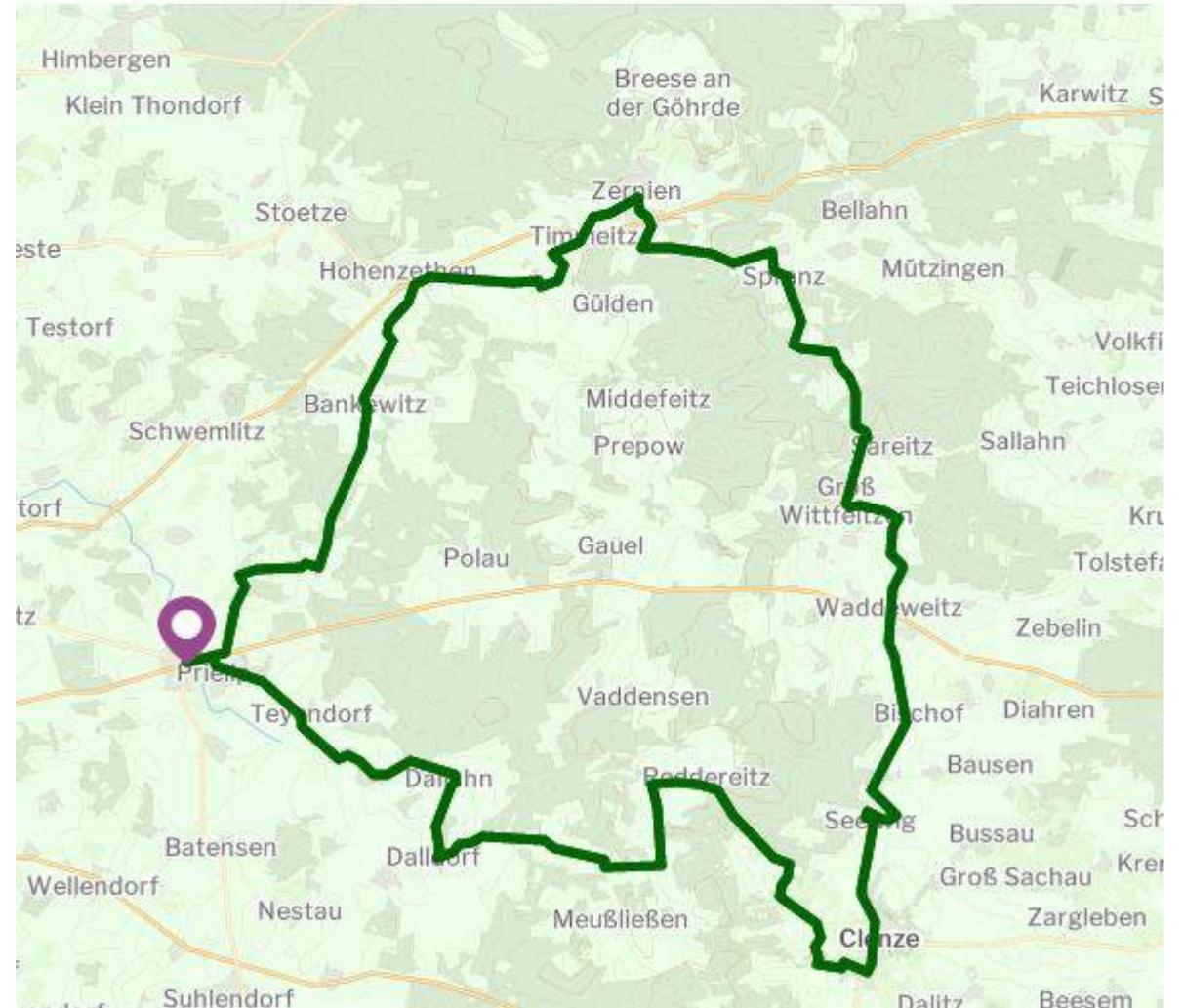
📍 Rosche



R04 Wendland-Tour

🕒 4:00 h ↗ 469 hm ↘ 469 hm 📏 59,8 km leicht

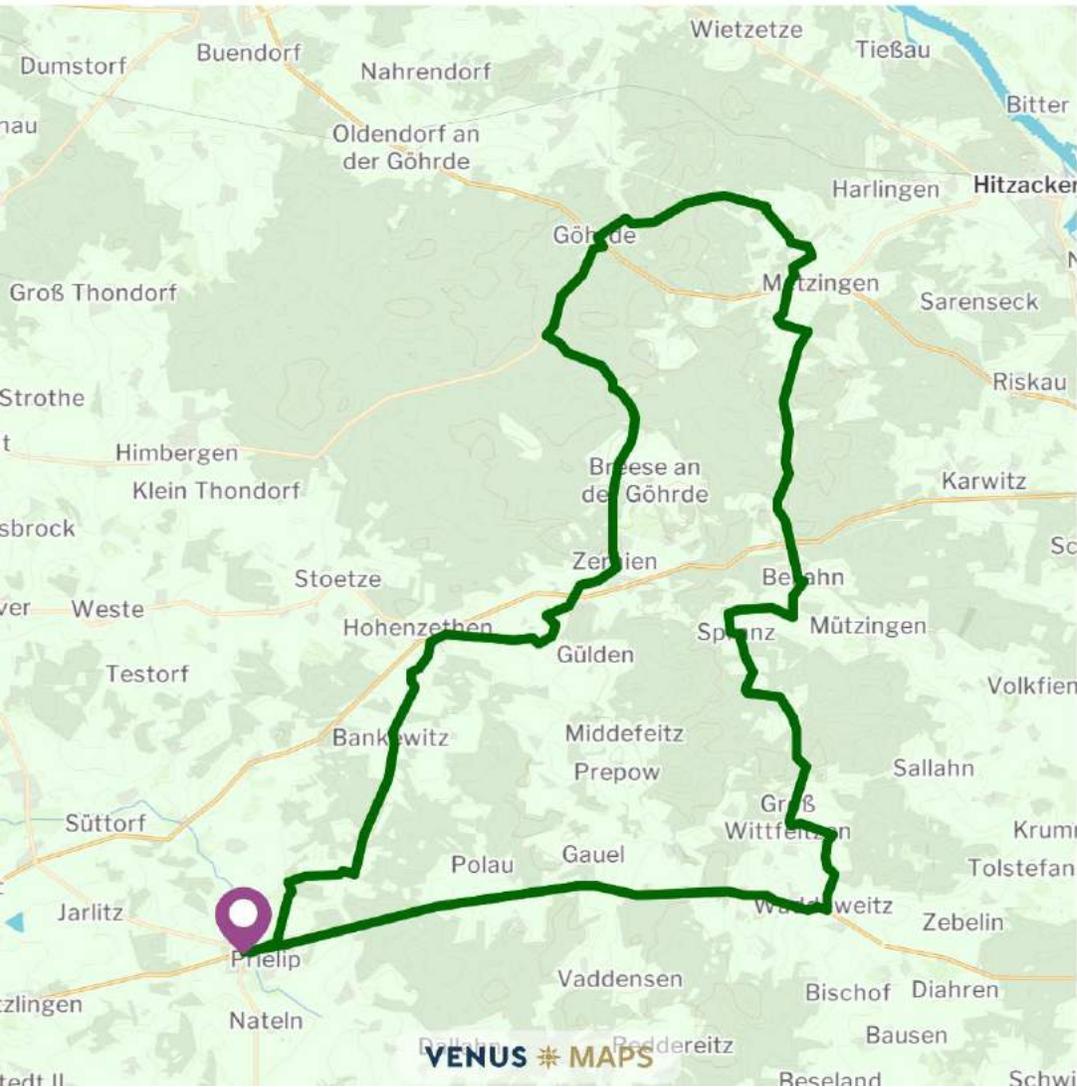
📍 Rosche



R05 Göhrdetour

🕒 4:30 h ⚡ 589 hm ⚡ 589 hm 🏞️ 67,3 km leicht

📍 Rosche



ADFC RadReiseRegion Uelzen

[40 thematische Rundtouren](#), fünf [Radfernwege](#) sowie Angebote für [E-Biker](#) und [Rennradfahrer](#)

Lüchow
Rosche 33
6.2

Himbergen
Weste 8.7
4.0

4 5 1 5
etzen 4.3



Radreiseregion Uelzen



Radwandern rund um Rosche

Die alten Touren finden Sie über Karten und GPS-Tracks kostenlos unter www.radregion-uelzen.de

Berg und Tal (46,3 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



In der Rosche-Senke sind die landschaftlich schönsten und vielfältigsten Landschaften, von einer hübschen Landschaft mit typischer Landschaft bis hin zu den höchsten und schönsten Höhen im Rosche-Gebiet. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

Heidekartoffeltour (46,8 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die Heidekartoffeltour führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

Über die Dörfer (28,4 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die Über die Dörfer führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

Wendlandtour (59,6 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die Wendlandtour führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

Göhretour (67,3 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die Göhretour führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

Mühlentour (58,0 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die Mühlentour führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

NABU: Kranichroute (55,2 km)

Start: Bismarck Straße / Lückower Straße 1 (0433), 29571 Rosche



Die NABU: Kranichroute führt Sie durch die schönsten Landschaften der Rosche-Senke. Sie werden die Landschaften der Rosche-Senke erleben, die Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.

entdecken, entdecken jede Landschaft, auch wenn sie klein ist. Die Rosche-Senke ist ein Naturerlebnis, das Sie mit der Natur und der Landschaft erleben können.



Zeichenerklärung: ...

Touristinformation

Saattgemeinde Rosche
Lückower Straße 15, 29571 Rosche, Tel. 04333-18430

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr, Sa: 14.00 - 16.00 Uhr

Fahrradservice

Saattgemeinde Rosche
Lückower Straße 15, 29571 Rosche, Tel. 04333-18430

Reparatur Werkstatt (Montag - Freitag) für eigene Reparaturen
in Wöden 1, 29571 Rosche, Tel. 04333-1872521

Reparatur Werkstatt für eigene Reparaturen
am Endlich Weiche, Schulstraße 10, 29571 Rosche

Akku-Ladestationen

Offener Garten Kleinrothen
Kornelweg, 29571 Rosche-Schwarze, Tel. 04333-105243

Neuer Restaurant Waldhölzchen
Mützenweg 4, 29542 Waldhölzchen, Tel. 04333-11111

Wichtiges:
Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Ladestationen.

Feldsteinkirche Daildorf

Die Feldsteinkirche (1916) ist ein schönes Beispiel für die Feldsteinkirchen der Lüneburger Heide. Sie wurde aus Feldsteinen erbaut und ist ein Wahrzeichen der Daildorfer Landschaft.

Handwerksmuseum Suhlendorf

Das Handwerksmuseum Suhlendorf wurde 1934 als das erste Handwerksmuseum in der Lüneburger Heide gegründet. Es zeigt die Geschichte der Handwerke in der Region.

Ilkenberg, der Berg der Legenden

Der Ilkenberg ist ein beliebiger Berg in der Lüneburger Heide. Er ist ein Wahrzeichen der Region und hat eine lange Geschichte.

Vogelparadies Wasserspeicher Stöcken

Das Vogelparadies Wasserspeicher Stöcken ist ein beliebiger Ort in der Lüneburger Heide. Es ist ein Wahrzeichen der Region und hat eine lange Geschichte.

Wege in die Natur der Region Uelzen

Tour 



EU-Vogelschutzgebiet V25 „Osteide bei Himbergen und Bad Bodenteich“

Das 1.704 ha umfassende Gebiet wurde 2002 als Besonderes Schutzgebiet (BSG) nach EU-Vogelschutzrichtlinie ausgewiesen. 2006 kamen die Flächen bei Bad Bodenteich (20 km südlich) hinzu. Wichtiger Schutzzweck ist die Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands für die Vogelarten Ortolan (*Emberiza hortulana*) und Heideleiche (*Luscinia sibilatrix*).

Das Teilgebiet bei Himbergen besteht zu rund 60% aus Ackerland, 30% Nadelforst und 5% Mischwald. Die übrigen 5% sind auf Grünland, Laubwald und sonstige Flächen verteilt. Angebaut werden überwiegend Roggen, Kartoffeln, Sommergerste, Wintergerste, auswechslend auch Mais. Grünbrachen stehen ebenfalls einen wesentlichen Anteil ein.

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch nährstoffarme, sandige Böden, die eine hohe Wasserdurchlässigkeit aufweisen und sich rasch erwärmen sowie geringe Jahresniederschläge. Bei längeren Trockenperioden in den Sommermonaten ist eine Feldregnung erforderlich.



EU-Vogelschutzgebiet „Osteide“ Teilgebiet Himbergen

Ergebnis einer Brutvogelerfassung aus dem Jahr 2002 im Auftrag der Staatlichen Vogelschutzwarte:

Art	Anzahl der Brutpaare	Lebensraum
Achselhuhn	1 Brutpaar	Acker
Nachtigall	1 Brutpaar	Mischwald/Laubwald
Gänsegrasfink	2 Brutpaare	Nadelwald
Schwammrötel	41 Brutpaare	Schilfbüschel
Heideleiche	44 Brutpaare	Acker/Naturweiden
Ortolan	17 Brutpaare	Acker
Sandstelze	12 Brutpaare	Nadelwald/Laubwald
Feld	10 Brutpaare	Heide/Waldweiden
Stoppelross	3 Brutpaare	Wald
Grünkehlchen	2 Brutpaare	Schilfbüschel

Die Heideleiche – „Nachtigall der Heide“
Die Heideleiche ist aufgrund der größeren und größeren, inoffiziellen Landschaften (nicht weit verbreiteten Felder) verdrängt. Wie diese spürt sie die Heide durch ihren nördlichen, im Singen, vorgetragen. Gesang „Amen-Amen“ ist wie bei der Gesang auch auf dem Boden über aus Büschen vorgetragen. Der schwermütige, aber wohlklingende Gesang (ähnlich „Amen-Amen“) „den durch den“ „erinnert“ sich ab Anfang März an Waldweiden, auf Wäldchen und in lichten Wäldern. Er gab für den wissenschaftlichen Namen *Luscinia sibilatrix*. Dabei steht der Arname *sibilatrix* für „sich selbst“ oder „Bäuer“.



Heideleiche (Luscinia sibilatrix)

Neben ihrem auffälligen Gesang sind dem charakteristischen „Auf (sich)“ ist die Heideleiche durch ihren kurzen Schwall im Flug gut erkennbar. Sie weist eine kleine Federhaube und einen ausgeprägten weißen Überaugenstreifen auf.

Die Heideleiche legt ihr Nest als Bodenbrüter geschützt im Stamm des Waldes unter Grasbüscheln oder herabhängenden Ästen, teilweise auch in den Randstreifen der angrenzenden Brachen und Acker an.

Die Lebensraumanforderungen sind durch offene Landschaften mit sandigen Offenböden, wie Heiden, Brachen oder Acker und insbesondere durch eine Gehölzreihe in Form von Waldweiden, Feldgehölzen oder zumindest Baumgruppen gekennzeichnet. In unserer Region besteht die Heideleiche vorwiegend sandige Äcker, die an Waldkanten angehen. Von Bedeutung ist dabei ein Reichhaltiger oder unbedeckter Weg entlang der Waldkanten, der wichtiger Nahrungsraum ist, wenn die Ackervegetation nicht aufwächst. Der Gebietsbestand des Waldweiden dient vorrangig als Fluchtort bei Störungen.

Gefährdung
Gefährdungen der Heideleiche entstehen durch die Verringerung in der Ackeranbau, insbesondere die verstärkte Anbau von Mais und Raps als zu bewässerte Rohstoffe führt zu einem hohen Nährstoffeintrag. Andererseits führt insbesondere die Aussaat von Kartoffeln vorzuziehen in Brachen oder zum Abbruch des bereits begonnenen Brut. Ein weiterer Gefährdungsfaktor ist der Verlust von Heideflächen oder unbedeckten Wegen an Waldweiden. Auch die Verringerung der Fluchtwege an Grünland, an mageren Waldweiden und die Lebensraum der Heideleiche sind zu sein.



Abgängen von Nährstoffen am Waldrand führen zu einer Anreicherung von Nährstoffen, die den Brutplatz für die Heideleiche beeinträchtigen.

(Foto: Lars Wolfram)

Charakteristika der Osteide

Landesweit weist die Heideleiche die höchsten Bestände in der Osteide und im angrenzenden Weideland auf. Hier ist sie im Gegensatz zu den Heideleichen der zentralen Lüneburger Heide eine Art der gegliederten Kulturlandschaft und erreicht wie sehr hohe Bestandsdichten. Für den Landkreis Uelzen schätzt der NABU den Bestand auf 750 bis 1.000 Reviere. Landesweit wird ein Bestand von 6.000-6.500 Reviere angenommen.

Für die Sicherung der in Niedersachsen stark gefährdeten Heideleiche ist der Erhalt der mosaikartigen Landschaftsstruktur der Osteide sowie extensiv genutzter Flächen an Waldweiden von oberster Priorität.



Verteilung der Brutreviere von Heideleiche, Ortolan und Stoppelross im Braunschweig

(Quelle: DLRG, 2000, eigene Karte)

Auf der oben dargestellten Karte wird die hohe Bevorratung von Waldweiden durch die Heideleiche deutlich. Das gesamte Gebiet ist durch unbedeckte, sandige Boden angeordnet. Auch der Ortolan kommt an Waldweiden, zusätzlich aber auch entlang von Wegen und Strühen (mit Gehölzreihen) oder vereinzelt inmitten von Ackerflächen vor. Die Stoppelross hingegen bevorzugt die offenen Bereiche, genau wie Gräben. Sie ist daher im Kartenausschnitt deutlich seltener als Heideleiche und Ortolan.



Lebensraum der Heideleiche mit kleinen Wäldchen und Baumreihen auf Sandböden

(Foto: Lars Wolfram)



Verteilung der Brutreviere von Heideleiche, Ortolan und Stoppelross im Braunschweig

(Quelle: DLRG, 2000, eigene Karte)

Auf der oben dargestellten Karte wird die hohe Bevorratung von Waldweiden durch die Heideleiche deutlich. Das gesamte Gebiet ist durch unbedeckte, sandige Boden angeordnet. Auch der Ortolan kommt an Waldweiden, zusätzlich aber auch entlang von Wegen und Strühen (mit Gehölzreihen) oder vereinzelt inmitten von Ackerflächen vor. Die Stoppelross hingegen bevorzugt die offenen Bereiche, genau wie Gräben. Sie ist daher im Kartenausschnitt deutlich seltener als Heideleiche und Ortolan.



Übersichtskarte des Landkreises Uelzen (Maßstab 1:20000)

Die Umsetzung des Projektes konnte erfolgen dank:



Was ist zu tun um das Angebot für Radfahrer zu verbessern?

- **Ausbaunotwendigkeiten feststellen und festhalten**
- **Schaffung von adäquater zeitgemäßer Begleitinfrastruktur**
- **Informationsangebote verbessern**

Ausbaunotwendigkeiten feststellen und festhalten

- Bestand außer- als auch innerorts erfassen und qualifizieren (Wegenetz, Ausschilderung und vorhandene Möblierung)
- Lückenschlüsse erfassen

Schaffung von Begleitinfrastruktur

- Bedarf und Standortfrage klären (Ideenkarte nutzen)

Informationsangebot verbessern

- Linienausschilderung
- Sehenswürdigkeiten
- Internetpräsentation Gemeinde und Samtgemeinde
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Servicemöglichkeiten

Unbenannte Karte

Letzte Änderung vor wenigen Sekunden

Ebene hinzufügen + Teilen

Vorschau

Spielplätze

Zahlenfolge

1 Rosche

2 Punkt 2

Basiskarte

Ausschilderung erfassen/Kataster erstellen

Punkt 2



1 von 1

Spielplatz

Speichern Abbrechen

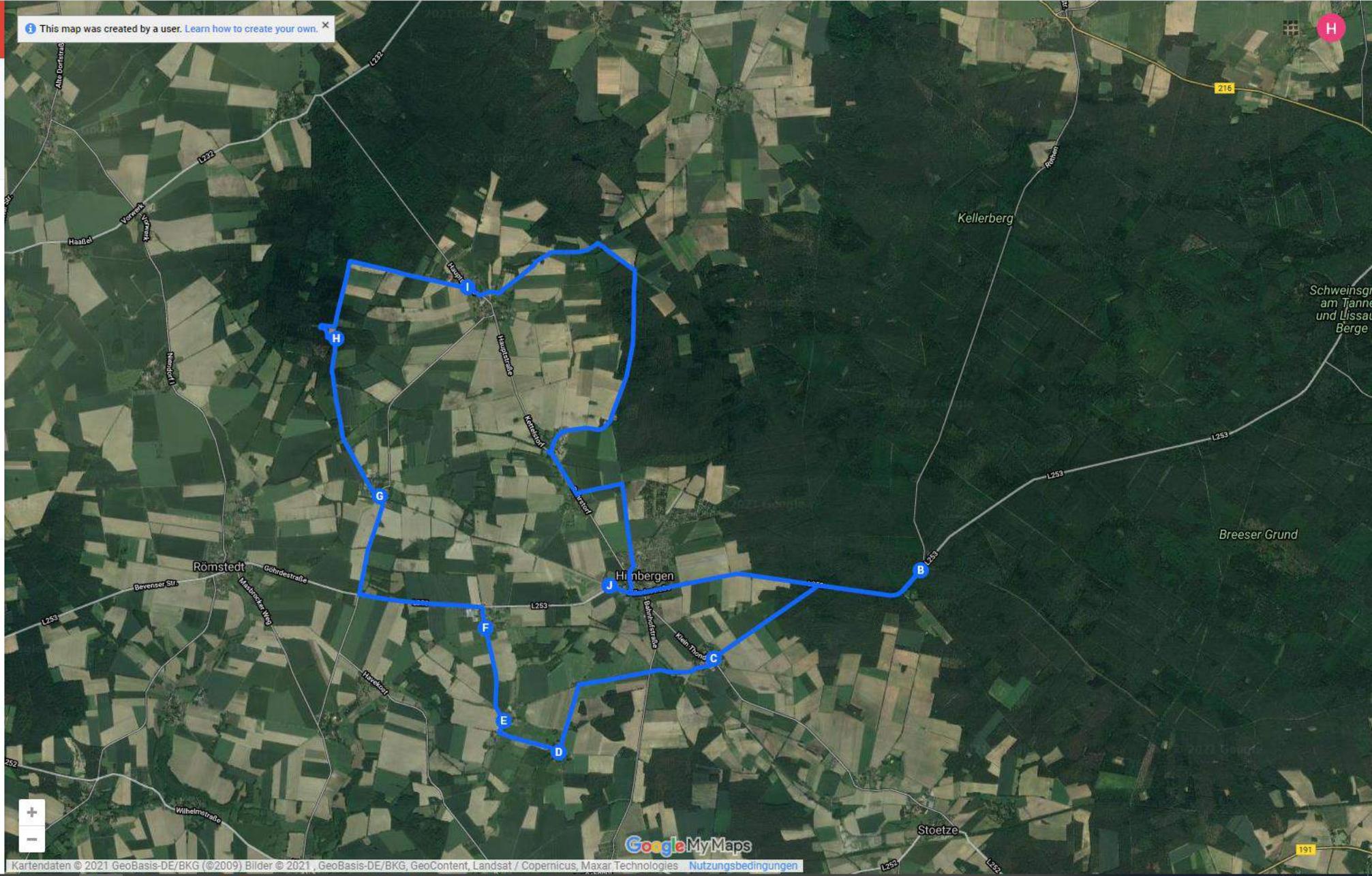
Google my maps

Gemeinde Himbergen - ...

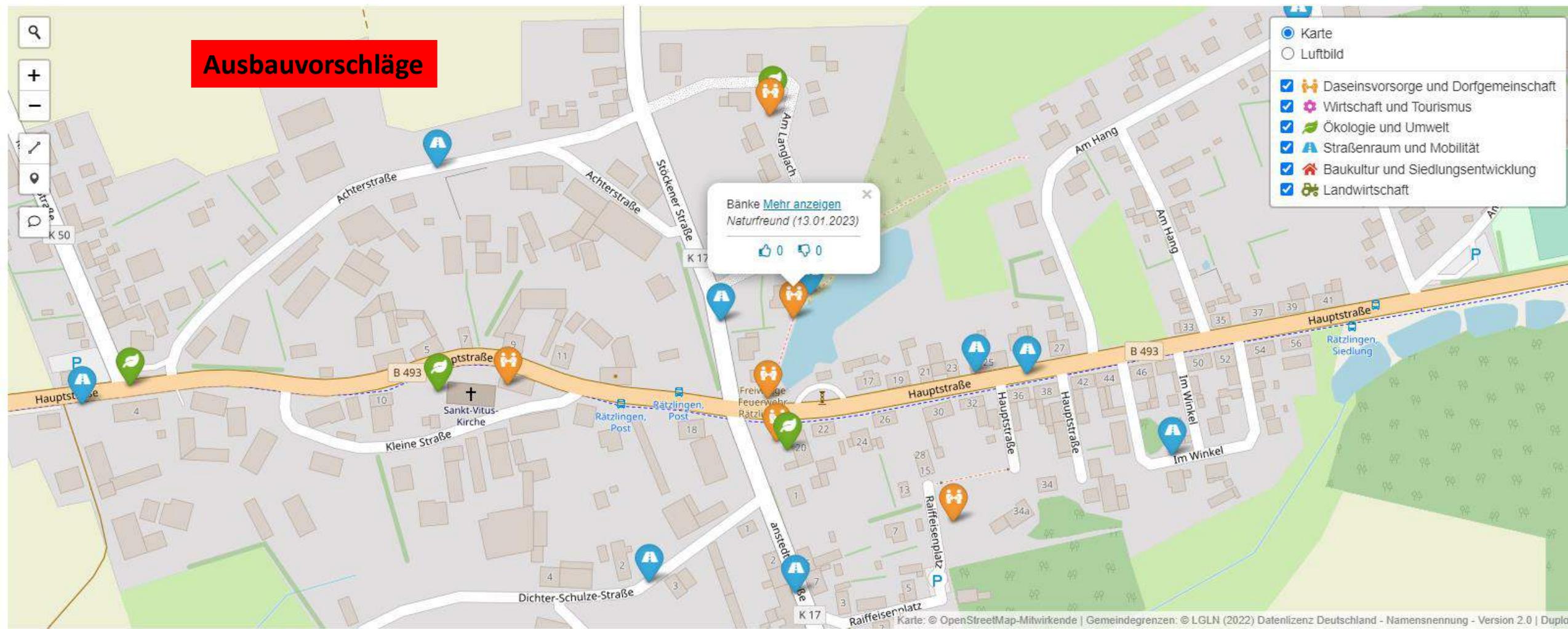
Fahrradtour durch alle Dörfer Himbergens. Start- und Endpunkt ist die Grundschule. Länge ca. 29km. Teilweise über unbefestigte 24 Aufrufe

[TEILEN](#)

- Gemeinde Himbergen - Fahrradtour**
- A** Göhrdestraße 1A, 29584 Himbergen, Deuts...
- B** L253, 29584 Göhrde, Deutschland
- C** Klein Thondorf 3C, 29584 Himbergen, Deut...
- D** Kollendorf, 29584 Himbergen, Deutschland
- E** Brockhimbergen Ortsmitte, 29584 Himberg...
- F** Almstorf 17, 29584 Himbergen, Deutschland
- G** Strothe 8, 29584 Himbergen, Deutschland
- H** Unnamed Road, 29584 Himbergen, Deusc...
- I** Hauptstraße 22, 29584 Himbergen, Deusc...
- J** Göhrdestraße 1A, 29584 Himbergen, Deuts...



Ausbauvorschläge



- Karte
- Luftbild
- Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
- Wirtschaft und Tourismus
- Ökologie und Umwelt
- Straßenraum und Mobilität
- Baukultur und Siedlungsentwicklung
- Landwirtschaft

Bänke [Mehr anzeigen](#)
 Naturfreund (13.01.2023)
 👍 0 👎 0

Karte: © OpenStreetMap-Mitwirkende | Gemeindegrenzen: © LGLN (2022) Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 | Duplo

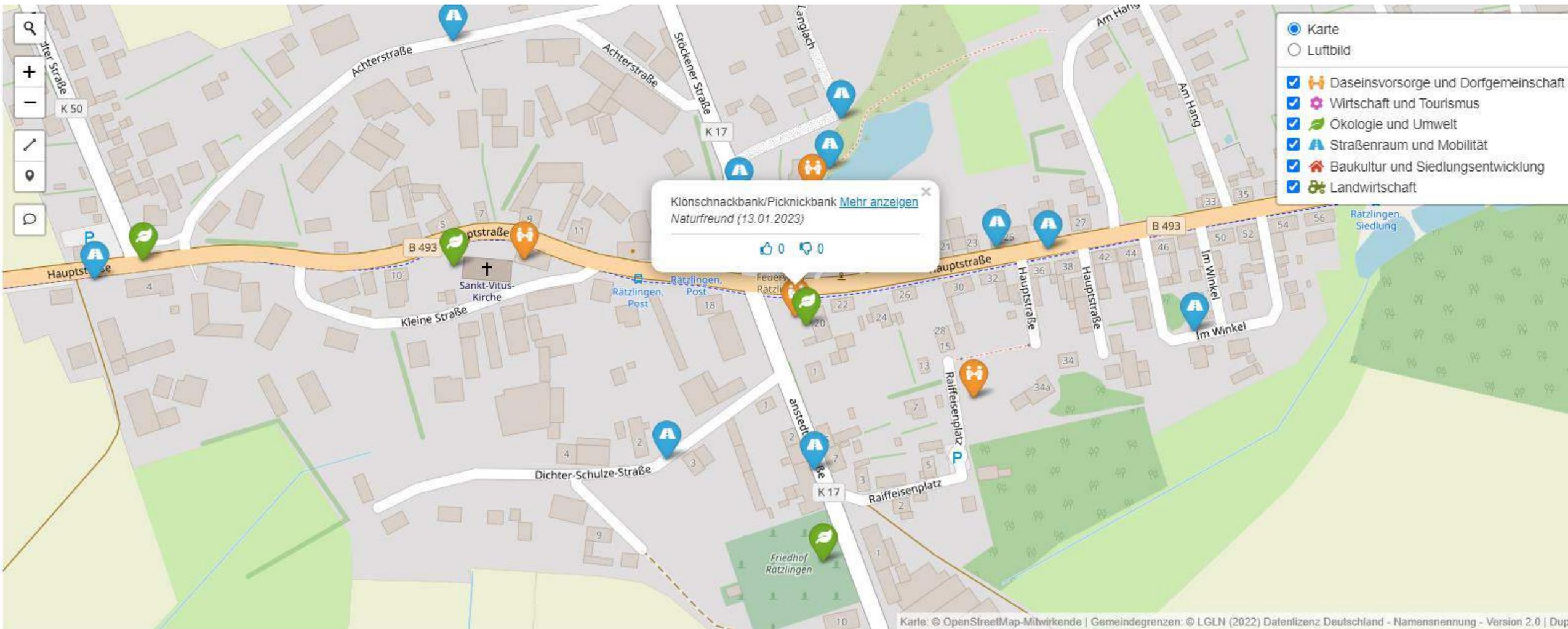
Bisher erfasste Ideen: Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu

Straßenraum und Mobilität
 Verbindungsweg neues Baugebiet zum Teich anlegen [Mehr](#) | [Karte](#)
 Naturfreund (13.01.2023) 📍

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Bänke [Mehr](#) | [Karte](#)
 Naturfreund (13.01.2023) 📍

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
 Klönschnackbank/Picknickbank [Mehr](#) | [Karte](#)
 Naturfreund (13.01.2023) 📍

Straßenraum und Mobilität
 Verbesserter Übergang für Fahrradfahrer dem Fahrradweg auf die Straße [Mehr](#) | [Karte](#)
 Naturfreund (13.01.2023) 📍



Bisher erfasste Ideen:

Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hin

Straßenraum und Mobilität

Verbindungsweg neues Baugebiet zum Teich anlegen [Mehr](#) | [Karte](#)

Naturfreund (13.01.2023)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft

Bänke [Mehr](#) | [Karte](#)

Naturfreund (13.01.2023)

Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft

Klonschnackbank/Picknickbank [Mehr](#) | [Karte](#)

Naturfreund (13.01.2023)

Straßenraum und Mobilität

Verbesserter Übergang für Fahrradfahrer dem Fahrradweg auf die Straße [Mehr](#) | [Karte](#)

Naturfreund (13.01.2023)



Neugestaltung Spielplatz [Mehr anzeigen](#)
Naturfreund (13.01.2023)

👍 0 💬 0

- Karte
- Luftbild
- Daseinsvorsorge und Dorfgemeinschaft
- Wirtschaft und Tourismus
- Ökologie und Umwelt
- Straßenraum und Mobilität
- Baukultur und Siedlungsentwicklung
- Landwirtschaft



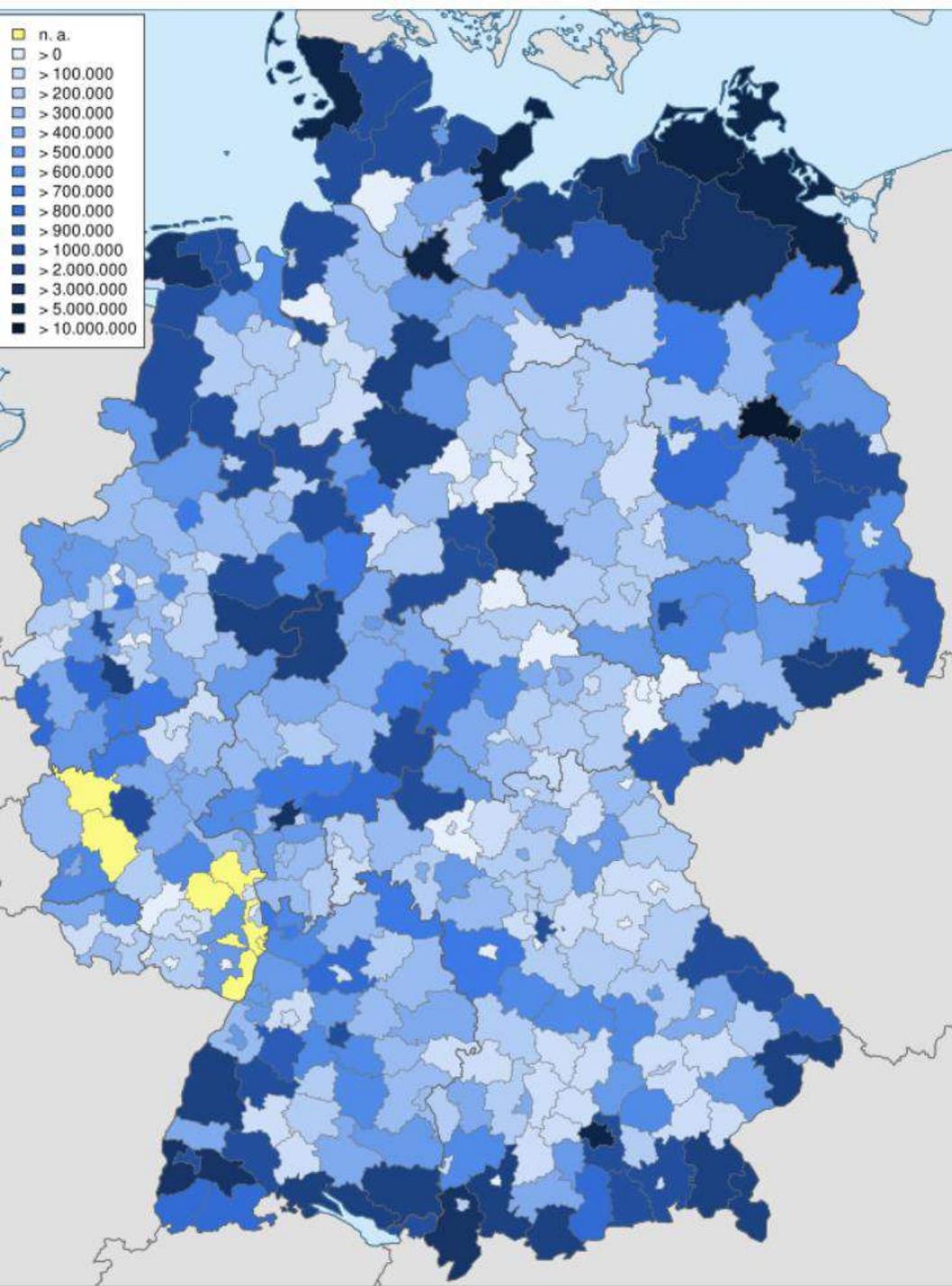
Was ist zu tun um das Angebot für Feriengäste zu verbessern?

Gastronomie

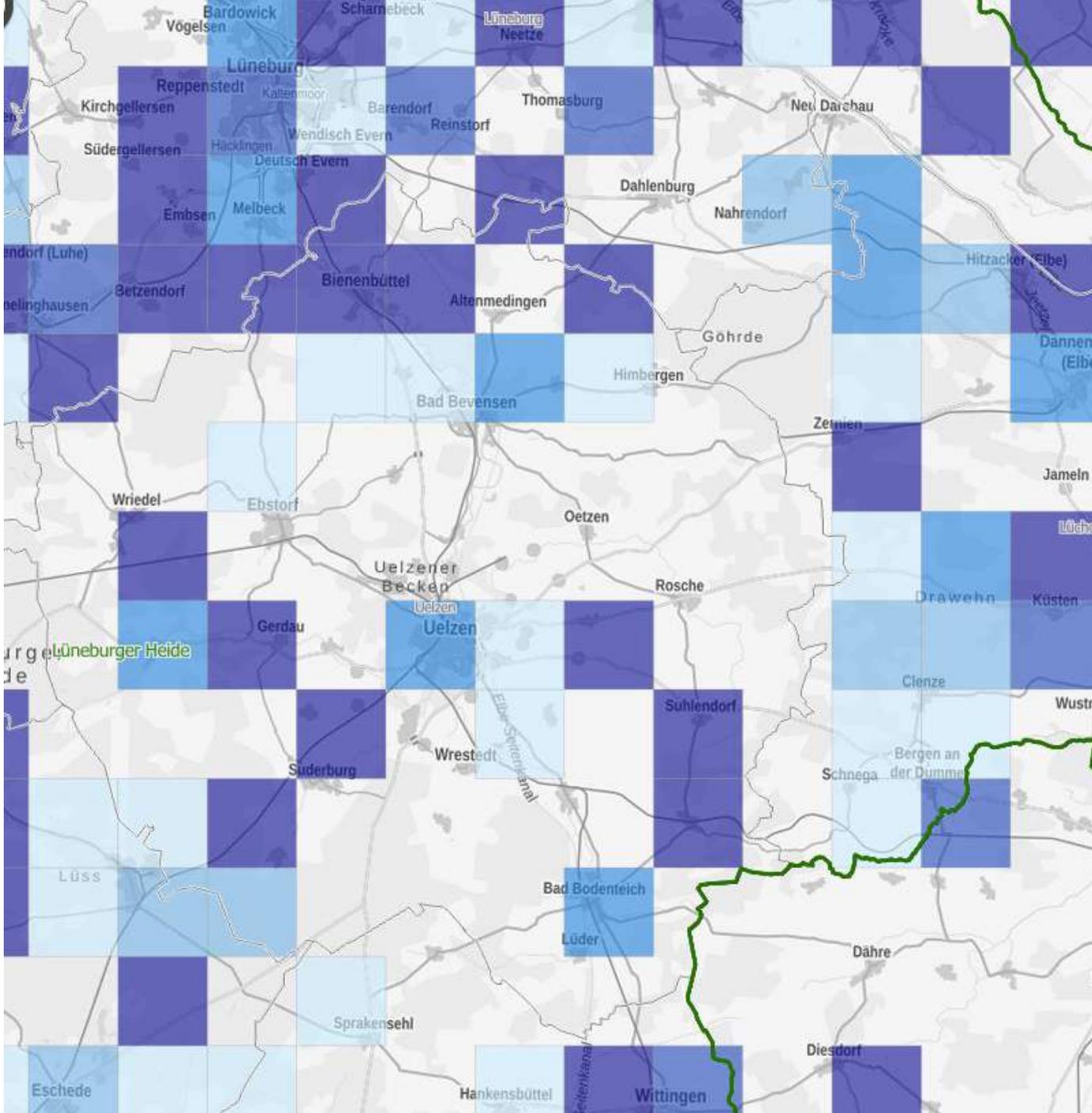
Rosche: Restaurant Vasili

Süttorf: Gasthaus Zur Wipperau

Gasthaus Meyer-Strohschein



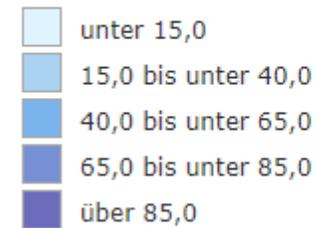
Anzahl der Gästeübernachtungen auf Kreisebene 2020



Tourismusatlas Stand 2021

Bedeutung der Hotellerie

Anteil der im Juli angebotenen Hotelleriebetten an allen Betten in Prozent (Rasterweite 5 km)



Transparente Flächen:
kein Wert vorhanden oder Wert geheimzuhalten

Dorfentwicklung *Dorfregion Oetzen - Rätzlingen – Rosche*

Übernachtungsangebote

Bruchwedel: Katenhof am Steinberg

Rätzlingen: Ferienwohnung am Teich
Villa Kükenkamp

Oetzen: Kastanienhof

Stöcken: Lindenzimmer

- die vorhandenen Angebote/Übernachtungsangebote verbessern, ggf. zertifizieren
- neue Übernachtungsangebote ggf. gruppenspezifisch erschließen (Bett & Bike, Tiny Haus)
- Besonderheiten hervorheben, Modernisierungsmaßnahmen anregen
- besondere Angebote für Gäste, Reiten und Übernachten,
- Cafegarten/Hofcafe
- Wohnmobilstellplatz ?



RegionErleben

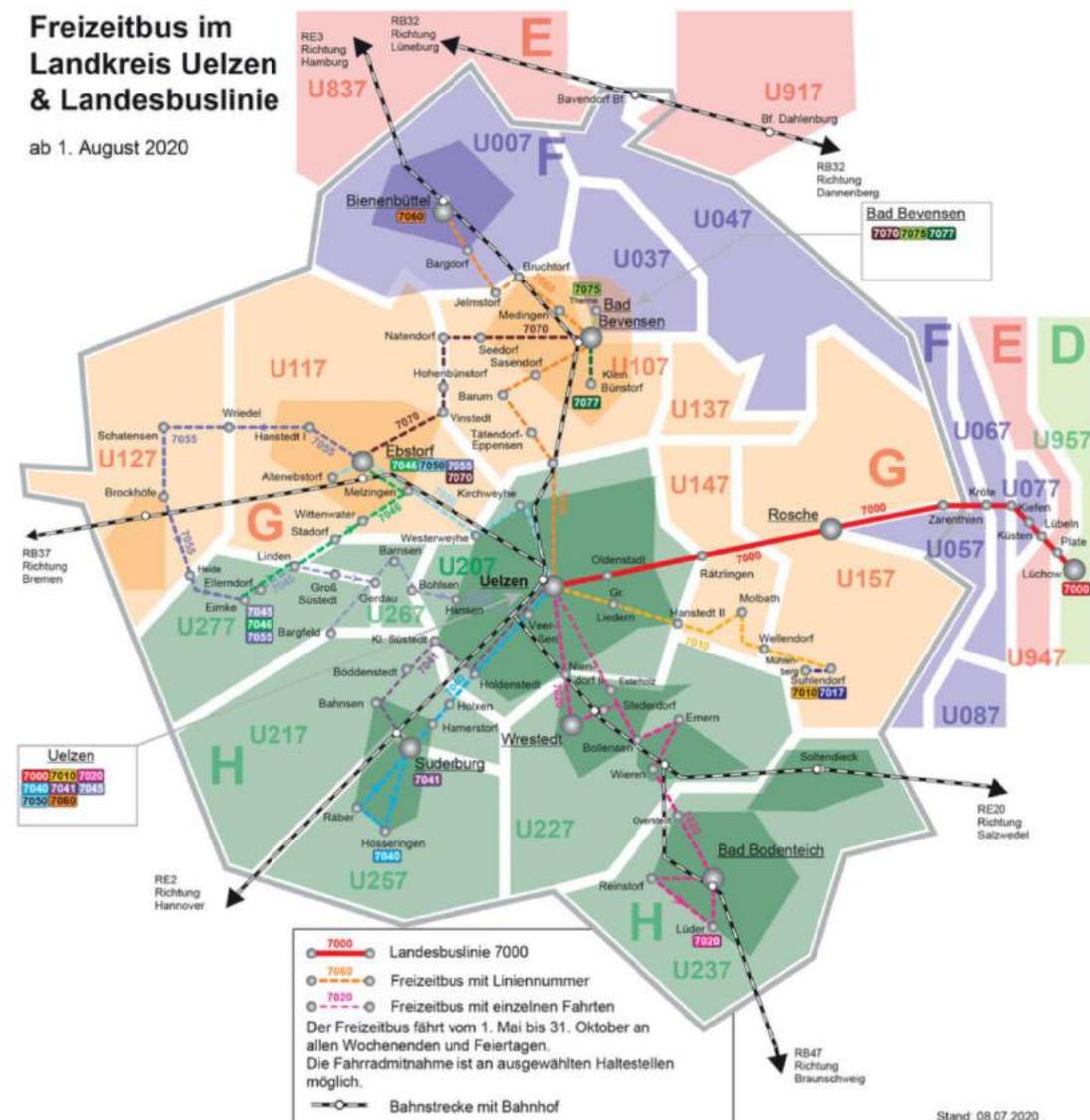
Mobilitätsangebote verbessern

- ÖPNV
- Freizeitbus ???
- individuelle Mobilität- keine Wanderparkplätze
- E-Bike Lademöglichkeiten eröffnen
- Fahrradverleih/Service/Kooperation
- PKW E-Ladesäulen



Freizeitbus im Landkreis Uelzen & Landesbuslinie

ab 1. August 2020





DAMIT DU AUF TOUREN KOMMST

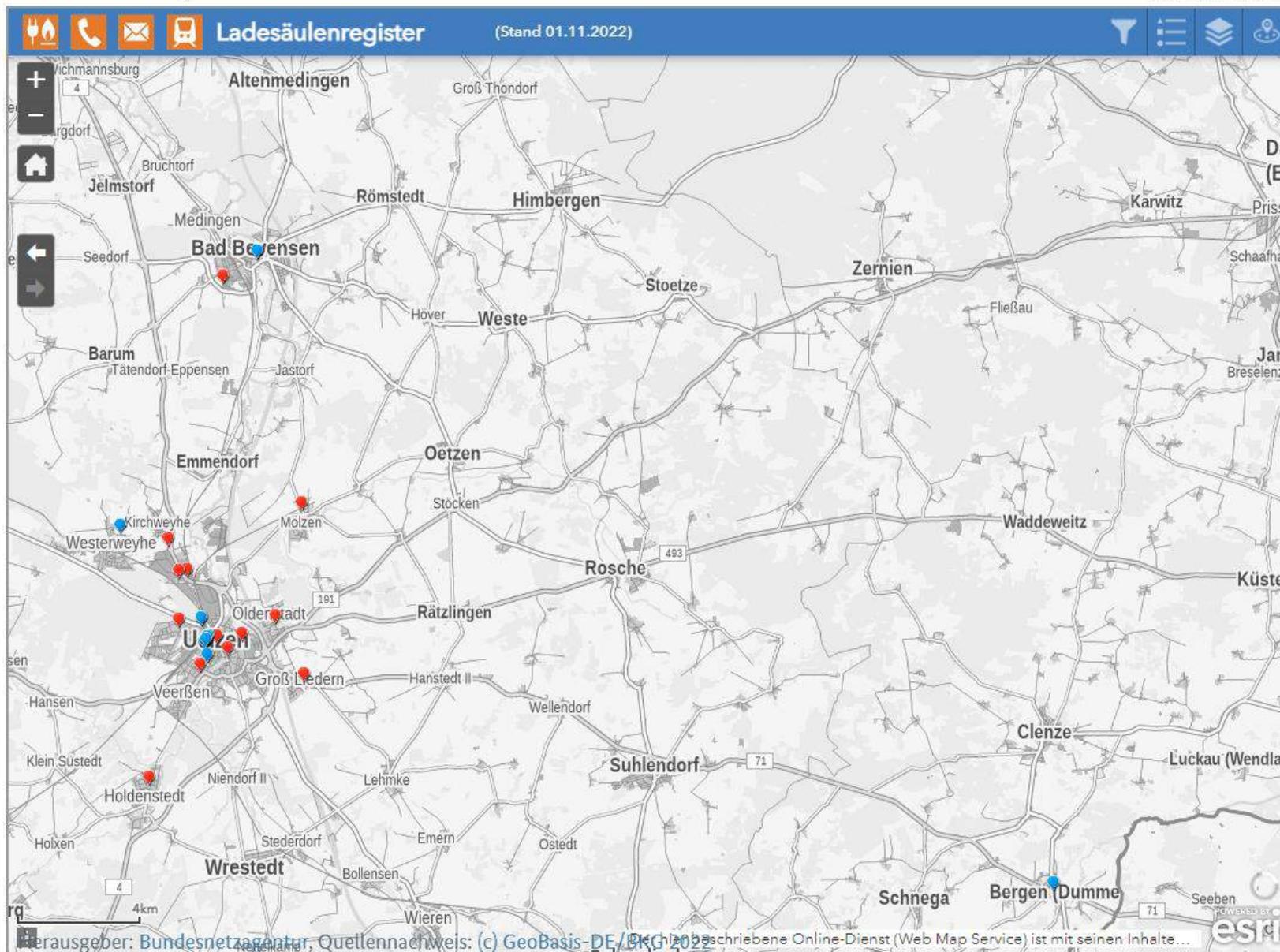
Fahrradverleih – einfach und bequem

Wenn Du Dein eigenes Fahrrad nicht mitbringen kannst oder möchtest, musst Du auf das Radfahren bei uns nicht verzichten. An verschiedenen Mietstationen im Landkreis können, je nach Anbieter, Kinderräder, Tourenräder, E-Bikes, Citybikes, Liegeräder und Zubehör wie Fahrradhelme oder Schläsler ausgeliehen werden. Zusätzlich organisieren viele Übernachtungsbetriebe einen Fahrradverleih für ihre Hausgäste. Zum Teil werden Werkzeuge für die Fahrradreparatur oder ein Bring- und Holservice angeboten. Auch ein Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft oder eine Pannenhilfe lassen sich häufig auf Nachfrage vereinbaren.



Ladesäulenregister
Stand November 2022

Öffentliche Ladeinfrastruktur



Ziegelei 3, 29576 Barum



Zeithorizont

2022

2025

2030



Eigene Einstellungen

Anzahl EV (Mio): 1.0



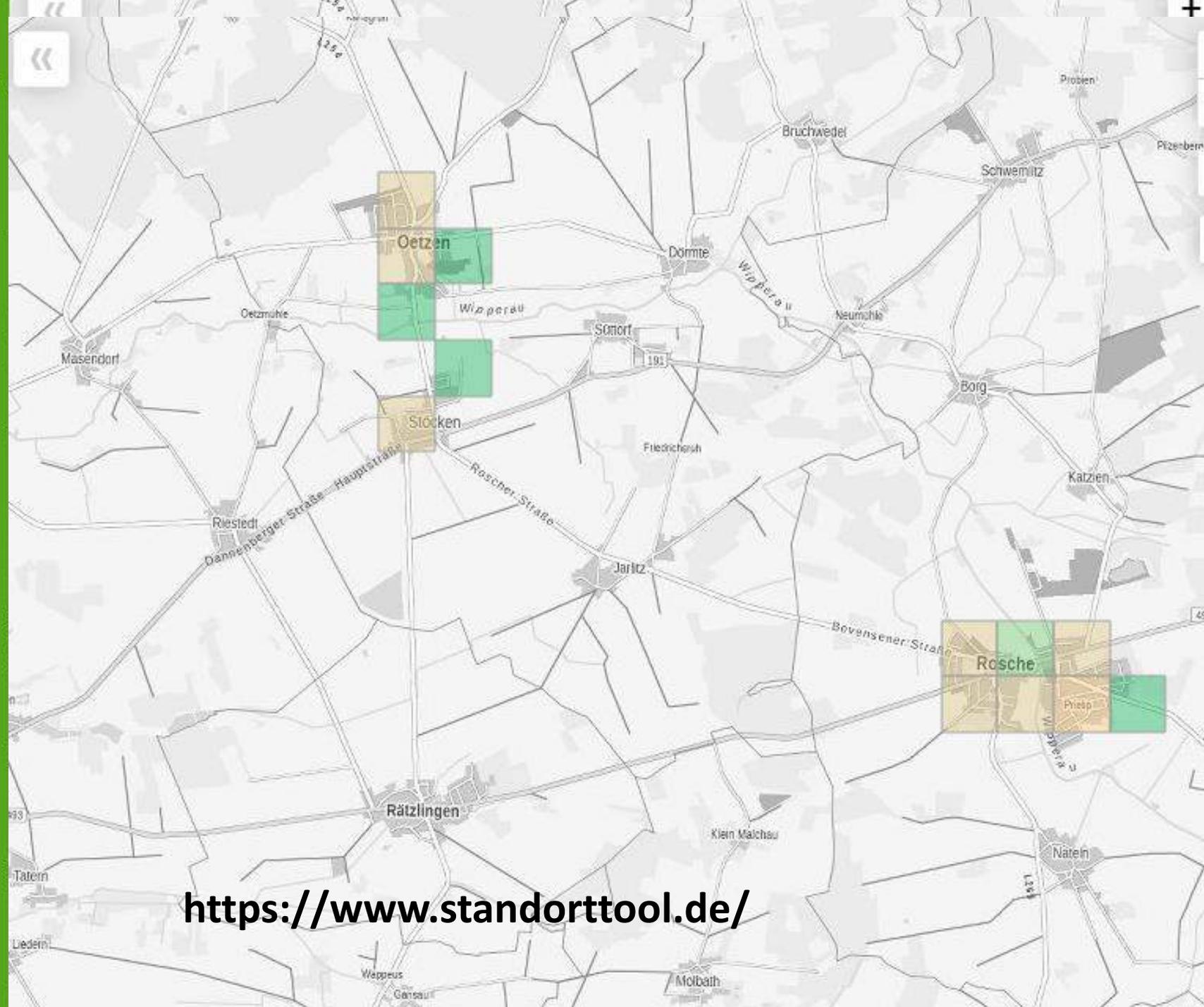
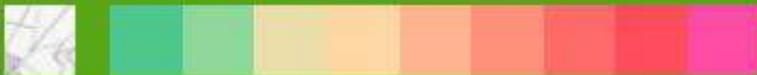
Aufbaustrategie der Ladeleistung: Status Quo



Anteil privates Laden (%): 85



Bedarf zusätzlicher Ladeinfrastruktur



<https://www.standorttool.de/>

Bei den Fischteichen 1, 29559 Wrestedt (Nienw



Zeithorizont

2022 2025 2030



Eigene Einstellungen

Anzahl EV (Mio): 15



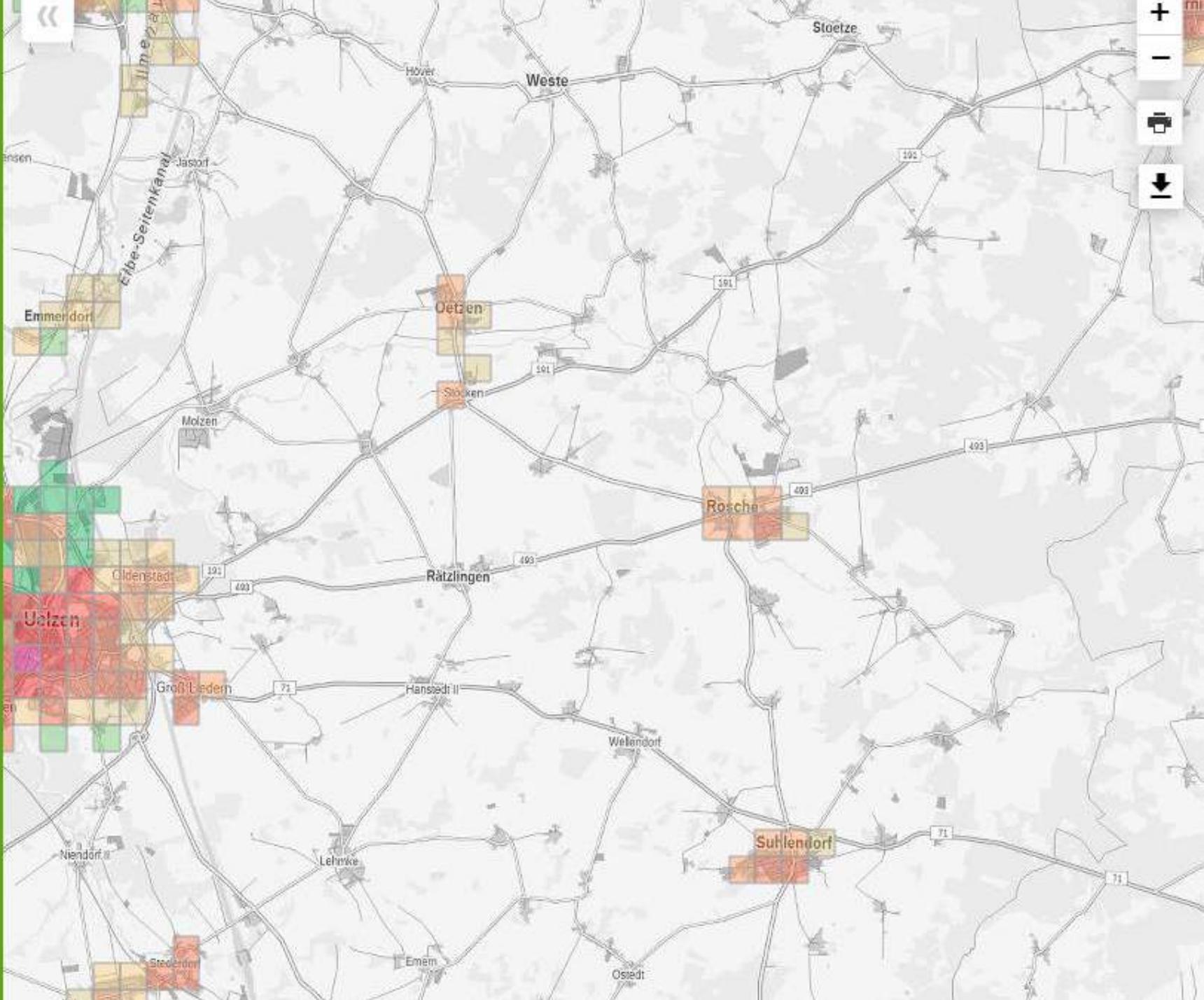
Aufbaustrategie der Ladeleistung: Status Quo



Anteil privates Laden (%): 60



Bedarf zusätzlicher Ladeinfrastruktur



vorhandene Freizeitangebote

- Die vorhandenen Freizeitangebote erfassen, da wo nötig baulich aufwerten und ggf. durch neue Angebote ergänzen (Bänke, Unterstände, Spielplätze, Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten etc.)

Kulturelle und sonstige Angebote (Dörfer/Kultur)

- Örtliche Sehenswürdigkeiten neu einheitlich ausschildern
- Unterkünfte Vorweghinweisschilder
- Führungen/Rundgänge (Ansprechpartner)
- Regionalen/örtlichen Veranstaltungskalender
- Feste und Veranstaltungen vermarkten
- Internetpräsentationen ausbauen



Stöcken



Stöcken – ein Dorf erzählt

Stöcken – Eine Dorfgeschichte in Schildern

„Stöcken – ein Dorf erzählt“ ist eine „Nachhaltige Dorf-führung“ durch Stöcken, bei der die Geschichte des Ortes als Beispiel für die Entwicklung im ländlichen Raum aufgearbeitet und webbasiert, aber auch mit kurzen Hinweisschildern (mit QR-Code) vor Ort dargestellt wird.

Nach dem Motto „Bauzeugen als Zeitzeugen“ stehen Häuser und Gebäude im Vordergrund, welche eine öffent-liche Bedeutung in ihrer Geschichte hatten oder haben. Dabei geht es nicht nur um „Alt“ gegenüber „Neu“, son-derum die Häuser mit ihren Bewohnern und Bewirt-schaftern im Verlauf ihrer Alltagsgeschichte.

Viele Daten und Bilder sind von den Bewohnern selbst zur Verfügung gestellt und Ihre Geschichte aufgearbeitet worden. Auf den Schildern, die an Ort und Stelle vor den Häusern angebracht sind, ist jeweils eine Auswahl von ein paar Bildern und den Basisdaten der Gebäudegeschichte festgehalten. Über den QR-Code sind zusätzlich weitere Hintergrundinformationen und Bilder von der Website des Förderkreises abrufbar.

Wirtschaftlich geprägt war Stöcken maßgeblich durch die **Landwirtschaft**, wie der ländliche Raum überhaupt. In Stöcken gab es um 1900 15 Höfe, die auf einer Sammel-tafel dargestellt sind.

Stöckener Umwelt in Matuserschaufeln

Mehrere Schaufeln zur Stöckener Umwelt sind in der Wipperaniederung in nördlicher Richtung entlang der Rad- und Wanderwege installiert worden.

Landwirtschaft
(Kuchstak, Hiltberts Dorle 3)

Stöcken

Lebensbaum Bachlauf
(Bei der alten Ortsmitte)
Der Hochstamm –
Lebensbaum vieler Tiere
Heinische Libellen
(An der Wipperaniederung-Bücker)
Stange (Dorleck Moor)
Leben in und an der Wippera
(An der Wippera-Bücker am
Wendungsweg (Dorleck Moor))

14 Insektenhotel
(Bei der alten Ortsmitte)
15 Tiere der heimischen Fauna
(Wippera Weg)
16 Schutztafel und Fre-
senbaum (Wipera's Bruch)
17 Leben in und an der Wippera
(An der Wippera-Bücker am
Wendungsweg (Dorleck Moor))





Kulturweg Wendeburg zeigt Ortsgeschichte

Auf einem Spaziergang durchs Dorf kann Wissenswertes über historische Orte nachgelesen werden. Es gibt elf Stationen.

Von Bettina Steffenhagen

Wendeburg. Welches ist das älteste Bauwerk der Ortschaft? Wo stehen die „Bäume der Liebe“? Wo verlaufen die Grenzen der einst eigenständigen Ortschaften Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf? Fragen, auf die jeder eine Antwort be-

kommt, der auf dem Wendeburger Kulturweg durch Wendeburg spaziert. An mittlerweile elf historischen Stellen sind Info-Tafeln mit Wissenswerten der Ortsgeschichte aufgebaut.

„Das Dorf und das Umfeld, in dem man lebt, erzeugt Identität“, sagt Dr. Mareike Hornig, Ideenge-

berin und Organisatorin des Wendeburger Kulturwegs. Sie startete das Projekt vor Weihnachten. Da könnten Spaziergänger an den Tafeln die Weihnachtsgeschichte nachlesen. Corona-konform, auf Abstand, wie es auch weiterhin erforderlich ist. Dass die Menschen rausgehen, einen Weg verfolgen, ein Ziel haben, sich mit etwas beschäftigen – das ist die Grundidee. Sie habe viele begeisterte Rückmeldungen bekommen, berichtet Mareike Hornig. Zu den Unterstützern gesellte sich die Sparkasse hinzu – und die Traditionsgemeinschaft Wendezelle sponsorte eine Tafel, die beim früheren Gerichtplatz angebracht wurde: Station 11.

Weitere sollen in den anderen Ortschaften der Gemeinde Wendeburg folgen. „Ich bin zum Beispiel mit dem Sophientaler Ortsheimatpfleger im Gespräch“, so Mareike Hornig. Dort würde sich als historischer Ort das Sophientaler Schloss anbieten.

„Die Tafeln informieren bewusst mit ausgewählten Details und grundlegenden Daten und Fakten, teils auch anekdotisch, um das Interesse der Menschen zu wecken, nachzuhaken, nachzulesen, und sich aktiv in die Geschichte und Geschichte ihres Ortes einzubringen“, erklärt Mareike Hornig



Mareike Hornig, Initiatorin des Wendeburger Kulturwegs, und Michael Zacharias, Geschäftsbetriebsleiter der Sparkasse in Wendeburg, zeigen die neuen Tafeln. Die Ortsgeschichte wird darauf erzählt.

© B. STEFFENHAGEN

weiter. „Angehts der stetig wachsenden Einwohnerzahlen in der Gemeinde Wendeburg, die einer überall zunehmenden Stadtflucht zuzuschreiben sind, bietet sich dieses Mittel zum Zweck an. Um Neubürger und Alteingesessene gleichermaßen soruagen im Vorbeigehen aufmerksam zu machen, und durch gezielte Informationen und Anregungen die Identifizierung und Verbundenheit mit ihrem Ort

zu stärken. Denn Menschen, die sich zuhause fühlen und sich mit ihrem Umfeld identifizieren können, werden sich auch hier auf zukünftig engagieren und identifizieren.“

Orts- und Gemeindeheimatpfleger, Ortsbrandmeister, Friseurinnen sowie die Kirchengemeinden stellen Texte und Bildmaterial zur Verfügung. Auf dem Wendeburger Kulturweg werde sich mit 11

stark Drachim präsentiert, „sobald wir schreiben gleichzeitig im Sinne einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Konzeption unsere Gegenwart und Zukunft bewusst wahr“, betont Mareike Hornig. „Die Vergangenheit, als Wiege von Gegenwart und Zukunft, bietet uns somit die Grundlage für kreative Lösungen und neue Wege in der Gestaltung unserer Gemeinschaft und unserer Kulturlandschaft.“

Die Standorte und Unterstützer der Tafeln

Die Tafeln stehen an folgenden Stellen: an der Marienkirche, am Pfarrhaus und der Pfarscheune (Schulstraße), an der Wendische Friedrich Spee (Schulstraße), am Feuerwehrhaus der Kernort-Viehr (Meierholz), am Gedenkstein Peiner Straße/Ecke Mierholz, am Gedenkstein Peiner Straße/Brotton Zweidorf, an der katholischen Kirche St. Elisabeth (Pastor-Derks-Weg), an der Zweidorfer Mühle (Mühlenstraße), am Wendezeller Ring (Spielplatz), am Gasthaus Wendezeller Stuben/Traditionsgaststätte Baars (Braunschweiger Straße) und – neu – am früheren Wendezeller Gerichtspatz beim Kreuz (Braunschweiger Straße).

von den evangelischen Kirchengemeinden Wendeburg, Harvesse und Bortfeld, der Gemeinde Wendeburg, dem Initiatorin Wendeburger Unternehmen, den Traditionsgemeinschaften Wendeburg, Wendezelle und Zweidorf, der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, dem Verlag Uwe Kriets, PIK Schmiedel, dem Ortsrat Wendeburg und privat von Marco Schmidt, Matthias Rauch, Ritz und Sigart Grobe.

Kontakt

Der Wendeburger Weg – Kulturprojekt mit Zukunft in der Gemeinde Wendeburg. Kontakt: Dr. med. Mareike Hornig, Braunschweiger Straße 37, info@wendeburgerweg.de, 48 (0)160 95841449, 44

Unterstützt wird das Projekt

der Veröffentlichung



Hier bin ich Zuhause – Lengede

Samstag, 27. Februar 2021

WENDEBURGER KULTURWEG

Zweidorfer Mühle

Die Zweidorfer Holländer-Windmühle von 1868 wurde von den heutigen Eigentümern in privater Initiative im Lauf der vergangenen Jahrzehnte kontinuierlich restauriert.

Bereits 1995 wurde Petra und Bernd Schröder für die vorbildliche Restaurierung der Preis für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung zuerkannt.

Urkundlich lässt sich der Erbauer als Müller aus Eixe bei Peine nachweisen, der die Mühle in den Jahren 1867/68 erbauen ließ. 1868 wurde sie an Louis Bremer verkauft, von dessen Familie sie im Jahr 1940 durch Franz Schröder erworben wurde. Dessen Sohn Heinz Schröder führte bis 1972 hier sein Handwerk als Müllermeister aus.



Im Jahr 2010 wurde die Zweidorfer Mühle, als ebenerdig gebaute Holländermühle auch als Erdholländer-Windmühle bezeichnet, in das Verzeichnis der Niedersächsischen Mühlenstraße aufgenommen. Eine entsprechende Informationstafel findet sich an der Garage rechts dieser Tafel.

Das Foto ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Abbildung ist als Informationszweck und nicht als Werbung zu verstehen. Die Abbildung ist als Informationszweck und nicht als Werbung zu verstehen. Die Abbildung ist als Informationszweck und nicht als Werbung zu verstehen.

Mehr Informationen zum „Wendeburger Weg“, dem Gemeinschaftsweg in der Gemeinde Wendeburg, sowie alle Interessierten und Partner finden sich unter www.wendeburgerweg.de

Die Spanischen Dörfer
KULTURWEG führt durch

Spanische
Holländer-Glocke Peine **verlag uwe kreutz**



Mit LandRadl-Rädern geht es rund. Jetzt kannst du in den Dörfern kostenlos ein LandRadl ausleihen.

(Stand 26.05.2021) Es ist soweit: Unsere stattliche LandRadl-Flotte aus **7 Pedelecs, 3 elektrischen Lastenfahrrädern und 3 Falträdern** stehen am Elm jedem Menschen auf dieser Welt zur Verfügung – vorläufig sogar kostenlos. Buchung, Abholung und Rückgabe der Pedelecs und elektrischen Lastenfahrrädern geschehen digital mit Hilfe der **App 12Drive+** (achte unbedingt auf das Pluszeichen, denn es gibt zwei Apps).

Die Stationen sind in Veltheim, Lucklum, Erkerode, Evessen Obstbausiedlung und Evessen Dorf.

Die Standorte der fünf LandRadl-Stationen:

- Veltheim: Wiesengrund 2 ([Google Maps Link](#))
- Lucklum: Kommendestraße 13 ([Google Maps Link](#))
- Erkerode: Schulstraße / Wassermühle
- Evessen Obstbausiedlung: Über dem Heisterbeeke 32 ([Google Maps Link](#))
- Evessen Dorf: Papenberg 9 ([Google Maps Link](#))

Die genauen Standorte zeigt dir auch die App.



Übergabe und Einweihung LandRadl Standorte.



Danke für die Initiierung und die Förderung des gemeinnützigen, dörflichen Fahrradverleihs

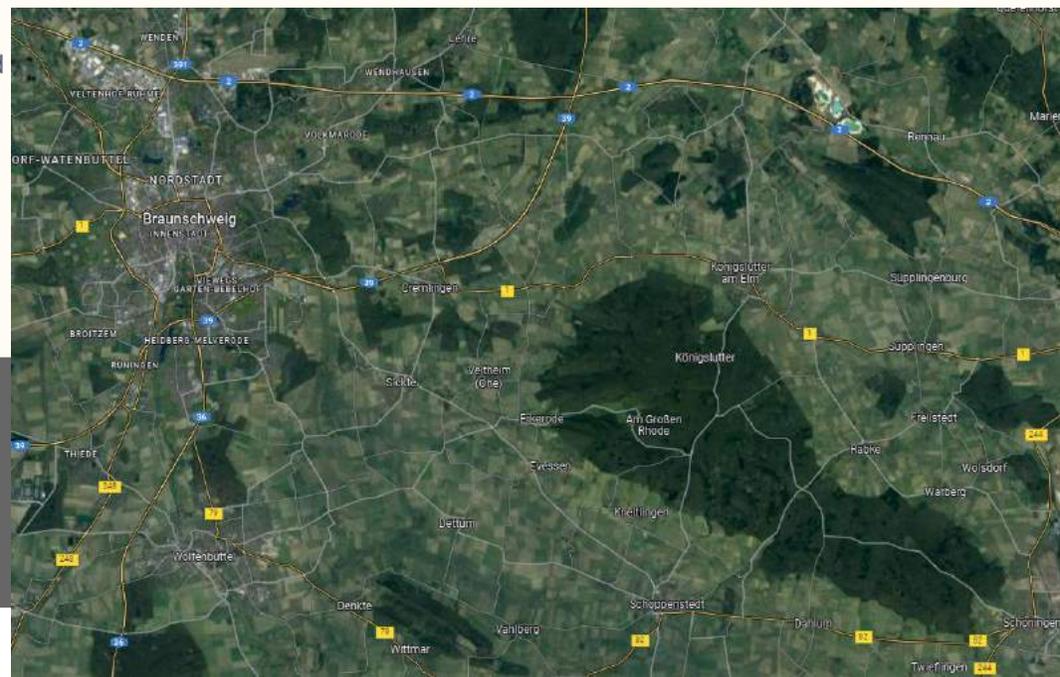
Mit dem LandRadl ist der heiße ELMO-Wunsch eines Fahrradverleihs dank merkWATT und einer Förderung des Bundeslandwirtschaftsministeriums in Erfüllung gegangen! Zunächst bis Ende 2022 wird das Projekt (bzw. dessen Förderung) dauern. Und wir werden alles tun, dass LandRadl zur Dauereinrichtung wird. Entscheidend dafür wird eine ausreichende Nutzung sein. **Also mach mit:**

- ✓ Ausflüge mit den LandRadl-Pedelec
- ✓ Großeinkäufe und Kinderbeförderung mit dem elektrischen LANDRADL-Lastenfahrrad
- ✓ In die Stadt mit Bus und LANDRADL-Faltfahrrad

Das sind nur einige der vielen Möglichkeiten, das Auto stehen zu lassen.

Elm mobil e.V.
Am Sportplatz 1a
38173 Evessen

Kontakt
info@elm-mobil.de
Tel: 05333 – 948902





Einrichtung einer Skateranlage/Pumptrack

Pumptrack Oettingen i. Bay.

Tiny House





Niedrigseilgarten an Robinienpfosten

Falls Sie keine Bäume zur Verfügung haben, können wir auch individuelle Anlagen mit Robinienmasten für Sie planen. Hiefür ist der Einsatz von kleinen Baumschienen nötig. Die Pfosten werden direkt in der Erde mit Hilfe von Betonfundamenten befestigt. Wir können auf Wunsch den Einbau auch mit Pfostenschuhen realisieren.

Beispiele



Neue Spielgeräte für die Grundschule Rosche

Wald-Erlebnis-Pfad - Unser Angebot x Flyer_Zweidorferholz_6seitig_23.0 x +

https://wald-erlebnis-pfad.de/angebote/unser-angebot-im-ueberblick

Gmail YouTube Übersetzen ie regionale Verteil... KBV Gesundheitsda... Drömlingsfest XS -...

Wald-Erlebnis-Pfad
Zweidorfer Holz

Start Wir Angebote Buchen Was ist los Schau mal Finden

ENTDECKEN

Unser Angebot im Überblick

- Schule im Wald
- Waldführungen
- Klimawanderungen
- Projektbetreuung
- Kindergeburtstage
- Fachliche Beratung
- Sonderveranstaltungen (Waldkonzert u.Ä.)
- Hausnutzung für Ihr Seminar/Ihre Veranstaltung
- GPS-Wanderung

Öffentliche Niedersächsische Landesforsten

© Wald-Erlebnis-Pfad 2005 - 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt Impressum Datenschutz

- Ausweisung von Lauf-/ Wanderrouten
- Ausweisung einer Inlineskating-Route

PLANETENWEG

EINE ASTRONOMISCHE REISE IM ALLERPARK

„Mein Vater Erklärt Mir Jeden Sonntag Unseren Nachthimmel“ – so lautet der Merksatz für die Planeten des Sonnensystems.

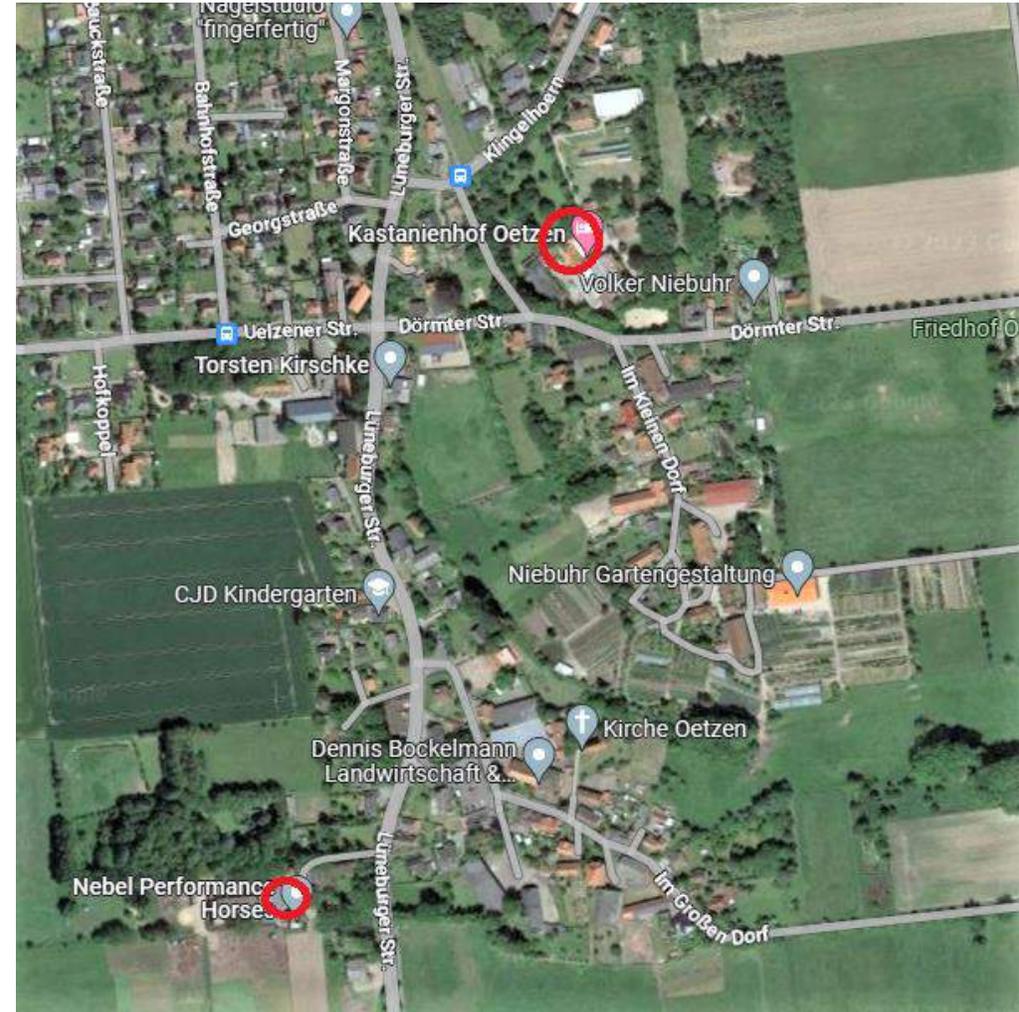






Welche Möglichkeiten bietet die Region für den Reitsport?

- regionale Anbieter erfassen
- Unterstellmöglichkeiten für Pensionspferde
- Reithallenangebote
- Infoschwerpunkt Reiten, Reitsport, Fernreiten



Naherholungskonzept Dorfregion

- Rad- und Wanderwegekonzept erstellen/überarbeiten
- Ausweisung von kultur- oder naturlandschaftlich interessanten Zielen;
- Einrichtung eines Kultur- und Geschichtspfades
- Dorfregionsbroschüre und Freizeitkarte erstellen

Notwendigkeiten werden in erster Linie in der Optimierung des Vorhandenen gesehen. Handlungsbedarfe, die sich dabei insbesondere, was die Linienführung, Ausschilderung, zusätzliche Umweltbildungsangebote und begleitende Infrastruktur, wie Sitzbänke, Unterstellmöglichkeiten, Spiel- und Grillplätze, Barrierefreiheit, etc. ergeben, sollen zusammen mit dem Arbeitskreis im Rahmen der späteren Umsetzungsbegleitung erfasst und in einer Karte dargestellt werden, die als Grundlage für ein daraus abzuleitendes Naherholungskonzept für die Dorfregion dient. Dies betrifft auch eine zusätzliche Möblierungen, speziell hier Sitzgelegenheiten, gerade in den Ortslagen und an prägnanten Stellen in der offenen Landschaft.



- Rundwege barrierefrei
- Trimm-dich-Pfad
- Naturlehrpfad
- Skulpturenpfad „Tonspuren“
- Rundweg zur Algermissener (Industrie-) geschichte
- Anbindung der Ortsteile

„Optionflächen“ für Nutzungen mit Raumansprüchen – „Aktionfelder“

- Sportangebote: Calisthenics, Fitnessparkour, Mehrgenerationenpark, Angeln
- Spielangebote: Naturspielplatz, Barfußpfad, Badestelle, Seilbahn
- Naturschutz: Wald, Netzwerk blühende Landschaft / Bienengarten / Blühstreifen
- Sonstiges: Rassegeflügelzuchtpark, Hundefreilaufgelände



Aussichtsturm und Picknickplatz
Information
Kanalbaugeschichte

LSG Benners Kippe

Damm Kallbahn

Trimm-Dich-Pfad

Gemeindegelände und Hundefreilauf

Alpebachniederung

Feuchtwiesen

NSG Wätzumer Tonkuh

Naturlehrpfad + Skulpturenpfad "Tonspur"

Brücke, Bestand, gesperrt

Bahndurchlass

Vereinshaus Angler

Holzsteg

Ziegeleiteich

Seebadestelle

Tonpresse

Freizeitpark an der Alpe:
Mehrgenerationenspielplatz,
Calisthenics,
Grillstation,
Information und WC

Ziegeleipark

Naturspielplatz,
Barfußpfad

Schaufläche Netzwerk
blühende Landschaft,
Streuobstwiese, Bienengärten,
Dorfgemeinschaftsgarten

Kanal

ehemalige Kläranlage

Baugebiet "Am See"

Vereinshaus Angler
Information und WC

Dorfteich "Tränke"

Trimm-Dich-Pfad

Schwerpunkträume

Aussichtsturm
und Picknickplatz
aufmalen
Kanalbauabschnitte

LSG
Benners Kippe

Damm Keltbahn

Trimm-Dich-Pfad

**Ausgangspunkt
„Freizeitpark an der Alpe“**
- Parken, Information, WC -

**Schwerpunktraum Sport +
Fitness**



**Freizeitpark
an der Alpe:**
Startpunkt Trimm-Dich-Pfad,
Information und WC,
Mehrgenerationenspielplatz,
Café/Bar, Grillstation,
Bühne

ehemalige Kläranlage
optional
naturnaher Wassergarten
Kletterpark / Skatepark
Rassegeflügel-Zuchtpark

Trimm-Dich-Pfad

Aufgang Kanal

Brücke
Bestand

Landschaftsraum Alpeblick

Baugebiet
"Alpeblick"



ehemalige

Lärmschutzwall

Bürgerpark
Horn

Ziegeleipark

Alpebachniederung

Alpebachniederung

dahmschneise

Rufschöckl

Holzberg

Seebadstraße

Wegweiser

Baugebiet
"Am See"

Vereinshaus Angler

Lärmschutzwall

Bürgerpark
Horn

**Schwerpunktraum Natur-
und Geschichte**

Vegetations-
lingkum

Picknickplatz

Naturlehrpfad +
Skulpturenpfad "Tonspur"

NSG
Wätzumer Tonkuhle

Fauchtweiden

Alpe

Naturlehrpfad +
Skulpturenpfad "Tonspur"

Brücke, neu

Ausgangspunkt „Tränke“
- Parken, Information, WC -



Dorfteich "Tränke"
Startpunkt Naturlehrpfad und
Skulpturenpfad "Tonspur",
Information und WC,
Kinderspielplatz

Naherholungskonzept

der Kommunen im Landkreis Peine zur Steigerung
 und nachhaltigen Sicherung der Lebensqualität



Projektvorschlag

- § Gemeinsame Entwicklung eines integrierenden, nachhaltigen Naherholungskonzepts für das Peiner Land und seinen Kommunen. Unter Einbindung von Politik, Verwaltung und Bürgern werden thematische Schwerpunkte definiert und zukunftsorientierte Handlungsleitfäden für alle Akteure erarbeitet.
- § Das Konzept soll mit fachlicher Begleitung eines externen, spezialisierten Partners (Hochschule oder Agentur) entwickelt werden
- § Die Kosten liegen bei einmalig 90.000 bis 120.000 Euro
- § Die Projektträgerschaft ist noch offen
- § Die Umsetzung erfolgt mit vorhandenem Personal der Projektpartner

Ziele des Naherholungskonzepts

- § Gemeinsame Stärkung unserer Region bzw. des Peiner Landes
- § Optimierung und nachhaltige Sicherung der Lebensqualität
- § Größere Identifikation der Einwohner mit der eigenen Gemeinde und Region
- § Aufbau einer positiven Außenwirkung „Lebenswerter Landkreis“
- § Vernetzung und Austausch der Gemeinden und der touristischen Akteure untereinander
- § Schaffen von Synergieeffekten und Kosteneinsparpotentialen
- § Zielgerichtete und abgestimmte Maßnahmen für gemeinsam definierte Ziele



Vorteile für die Gemeinden

- § Entwicklung einer professionellen Strategie für die einzelne Gemeinde unter dem Dach einer übergeordneten Ausrichtung für das Peiner Land
- § Verbesserung der Lebensqualität für die Bürger
- § Einbindung der Bürger und aller Interessengruppen: Konsensfindung in den Gemeinden/im Peiner Land
- § Synergieeffekte und Kostenoptimierung durch Zusammenarbeit
- § Externe, qualifizierte Moderation
- § Konkrete Handlungsempfehlungen/-anweisungen für alle Interessengruppen
- § Kreative Ideenfindung
- § Zielorientierte Mittelverwendung

1. Bestandsaufnahme

Bestimmung der Ausgangslage

- Analyse der Stärken/Schwächen sowie Chancen/Risiken (SWOT-Analyse)
- Einbindung bzw. Befragung aller Interessengruppen: Politik, Verwaltung, Bürger, Vereine, Dienstleister etc.
- Analyse der Akteure in den Gemeinden: vorhandene Angebote, finanzielle und personelle Ressourcen, Schwerpunktsetzungen der Gemeinden etc.
- Analyse externer Faktoren: aktuelle Trends im Freizeitverhalten, demographische, politische und technologische Entwicklungen, Wettbewerber etc.
- Bewertung der Bestandsaufnahme



2. Konzeptentwicklung

Gemeinschaftliche Entwicklung des Naherholungskonzepts

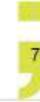
- Aufbauend auf den Ergebnissen der Evaluation: Workshops mit allen Akteuren zu Schwerpunktthemen.
- Formulierung des Naherholungskonzepts inkl. Handlungsleitfäden und konkreter Handlungsempfehlungen für:
 - die Gemeinden
 - die wito gmbh
 - den Landkreis
 - die Akteure im Naherholungs- und Tourismussektor
 - Interessengruppen



3. Umsetzung des Konzepts

Die Umsetzung des Konzepts erfolgt durch

- die wito mit vorhandenem Personal
- die Gemeinden
- die vorhandenen Akteure im Naherholungs- und Tourismussektor
- Interessengruppen
- Ständige Weiterentwicklung des Konzepts durch Bildung von Beratungs-/Arbeitsgruppen und Beiräten, die aus den verschiedenen Akteuren aller Bereiche bestehen. Sie gestalten die Umsetzung des Konzepts aktiv mit, verfolgen die Entwicklungen und bringen ihre Kompetenzen und Meinungen ein.



Mögliche Partner der Konzepterstellung

- Agentur mit Spezialisierung auf Regional- und Tourismuskonzepte z.B. Neuland +, FUTOUR, Inspektour, ift
- Hochschule z.B. Ostfalia, FH Wernigerode, HS Lüneburg



- **Optimierung Radwegenetz**
Fuß- und Radwegverbindungen zwischen ALLEN Dörfern und Dorfteilen der Samtgemeinde, Lückenschlüsse und Ausbaunotwendigkeiten formulieren, Möblierung und Ausschilderung, Rastplätze, neue Infrastruktur schaffen
- **Themenrouten ergänzen**
neue Fahrradrouten als auch Inlinerrundkurs
Hofläden/Direktvermarkter und Gaststätten mit einbinden
- **Neue Begleitinfrastruktur schaffen**
Unterstellmöglichkeiten, Sitz- und Rastgelegenheiten, Wohnmobilstellplatz
E-Ladesäulen für PKW,
- **Sehenswürdigkeiten**
Aus- und Beschilderung in Abstimmung mit der Heideregion

- **Gastgeber stärken und neue Angebote schaffen**

neue Angebote entwickeln

Urlaub auf dem Bauernhof

Camping auf dem Bauernhof

Tinyhäuser als Unterkunft

- **Neue Attraktionen schaffen**

Einrichtung einer Skateranlage/Pumptrack

Kinderspielplätze mit Niedrigseilgärten

Trimm dich Pfad

Naturerlebnispfad

Wald- oder Heidespielplatz

Ihre Vorschläge:

RadErleben

KulturErleben

WanderErleben

ReitErleben

Mailadresse:

broja.planungsbuero@web.de

Tel.: 0176 722 99 187

Fördermöglichkeiten Dorfentwicklung:

- **Schaffung, Erhaltung, Verbesserung und der Ausbau von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen**
max. Fördersumme : 500.000 EUR
- für Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformationen und Ausschilderungen
- Freizeitinfrastruktur mit überwiegend lokalem oder regionalem Bezug einschließlich ergänzender Nebenanlagen und Ausschilderungen
- **Unterhaltungsmaßnahmen werden nicht gefördert**
- **Maßnahmen müssen zu einer Verbesserung des derzeitigen Zustandes führen**
- für Maßnahmen die zum 30.09.2023 beantragt werden sollen:
- Kostenschätzung (HOAI) Leistungsphase 3 Entwurf

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit

Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie)

im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI)

- 01.01.2022 bis zum 30.06.2024/31.12.2027



4.2.5 Maßnahmen zur Förderung klimafreundlicher Mobilität

b) Wegweisung und Signalisierung für den Radverkehr

Förderfähige Maßnahmen: - Wegweisung:

Einrichtung von Wegweisungssystemen zur verbesserten Orientierung und Routenwahl; für die Aufstellung der Wegweiser muss die Zustimmung der Wegeeigentümer bzw. Straßenbaulastträger vorliegen

c) Verbesserung des ruhenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur

Gefördert wird die Verbesserung der Mobilitätsinfrastruktur für den ruhenden Radverkehr. Errichtung von Radabstellanlagen

e) Verbesserung des fließenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur

Gefördert wird Mobilitätsinfrastruktur zur Verbesserung des fließenden Radverkehrs.

Förderfähige Maßnahmen:

- Errichtung von Radinfrastruktur in Form von Radfahrstreifen, Schutzstreifen, Radwegen, Geh- und Radwegen, Fahrradstraßen, Fahrradschnellwegen und Fahrradzonen
- Umgestaltung bestehender Radinfrastruktur, um sie an ein erhöhtes Radverkehrsaufkommen anzupassen in Form von Wegeverbreiterungen, Änderungen der Streckenführung oder anderen baulichen Verbesserungen, die über die reine Instandhaltung bzw. Sanierung der bestehenden Radinfrastruktur hinausgehen

Förderschwerpunkt		Förderquote (FQ)	FQ für finanzschwache Kommunen
4.2.4	raumluftechnische Anlagen	25 %	40 %
4.2.5 a)	Mobilitätsstationen	50 %	65 %
4.2.5 b), c), e)	Radverkehrsinfrastruktur	50 %	65 %
4.2.5 d)	Bike+Ride Radabstellablagen	70 %	85 %

Landschaftswerte 2.0

Auf einen Blick

Sie möchten ein Projekt für die Aufwertung des niedersächsischen natürlichen und landschaftskulturellen Erbes sowie Erhalt und Erhöhung der biologischen Vielfalt in besiedelten Bereichen durchführen?

Übersicht:

- > Nicht rückzahlbarer Zuschuss
- > bis zu 55 % in SER-Gebieten und
- > bis zu 70 % in ÜR-Gebieten

Was fördern wir?

- > Naturverträgliche, dem Schutzzweck entsprechende Angebote für das Erleben der Natur, auch zum Zweck des Schutzes empfindlicher Habitats (insbesondere Natura 2000).
- > Naturschutzgerechtes und nachhaltiges Wirtschaften von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- > Schaffung und Ausbau Grüner Infrastruktur im besiedelten Bereich
- > Konzeption und Durchführung von Projekten zur Verbesserung des Insektenschutzes und der Erlebbarkeit des Sternenhimmels durch Reduzierung der Lichtverschmutzung (Dark Sky-Projekte)

Das fördern wir leider nicht:

- > Vorhaben bei denen eine rechtliche Verpflichtung besteht (Kompensationsmaßnahmen)
- > Maßnahmen, die bereits eine Förderung nach anderen Programmen erhalten

Wen fördern wir?

- > Kommunen und kommunale Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüsse, Naturparkträger Verbände, Stiftungen, Vereine, Unternehmen sowie sonstige juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts.

Ein Zuschuss aus
Mitteln der
Europäischen Union

NBank

Günther-Wagner-
Allee 12-16
30177 Hannover

Telefon
0511 30031-9333

E-Mail
lawe2.0@nbank.de

Unsere Förderleistung: Konditionen und Bedingungen

Unsere Angebote:

- > Nicht rückzahlbarer Zuschuss bis zu 70 % der förderfähigen Gesamtausgaben
- > unabhängige, individuelle, umfassende und bedarfsgerechte Beratung durch Expertinnen und Experten der NBank

Unsere Bedingungen:

- > Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Form einer Antragsfinanzierung gewährt
- > Förderanträge müssen je nach Maßnahmeart eine Mindestpunktzahl von 60 Punkten erreichen.
- > Mit der Durchführung der Maßnahme darf erst nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides begonnen werden.
- > Projekte bis 200.000 Euro fallen unter die Gesamtpauschalabrechnung

So läuft der Antrag

Den Antrag stellen Sie bitte vor Beginn des Projekts über unser Kundenportal. Dort werden Sie Schritt für Schritt durch die Antragstellung geführt.

Ihr NBank-Kontakt zu dieser Förderung

NBank-Beratung
Telefon: 0511 30031-9333
E-Mail: lawe2.0@nbank.de

Für Sie erreichbar von Montag bis Freitag
von 09:00 bis 17:00 Uhr

NBank

Die detaillierten Fördervoraussetzungen sind der Richtlinie zu entnehmen

portal.nbank.de

Hinweise zur Antragsstellung

Die Antragstellung kann ab dem 24.11.2022 erfolgen.

Antragsstichtag für das Jahr 2023 sind der 31.03. und voraussichtlich der 30.09.

Bis dahin muss der Antrag bei der NBank postalisch vorliegen.

Der Amtsbezirk Lüneburg ist Übergangsregion (ÜR) dort können höhere EU-Anteile, bis zu 70 %, in der Förderung genutzt werden.

Radverkehrsförderung im Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM)

Mit den Förderprogrammen sollen Radfahrende bundesweit unterstützt, geschützt und gestärkt werden. Des Weiteren soll mehr Verkehr auf den klimafreundlichen Radverkehr verlagert werden – insbesondere auch im ländlichen Raum. Die durch das BALM fachlich und administrativ begleiteten Vorhaben umfassen

- Projekte zur Entwicklung neuer Ideen und Konzepte, die einen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den Radverkehr in Deutschland leisten;
- bauliche Vorhaben, die sich durch Modellhaftigkeit und Innovation auszeichnen und somit Leuchtturmcharakter für den Radverkehr haben;
- Finanzhilfen des Bundes für Investitionen in den Ländern und Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort;
- länderübergreifend die Schaffung eines sicheren, lückenlosen und attraktiven Netzes aus national bedeutenden Radfernwegen.

Das **Sonderprogramm „Stadt und Land“** (S&L) unterstützt im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung erstmals auch Investitionen in den Ländern und Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort.

Ziel des Programms ist, die Attraktivität des Radverkehrs durch höhere Verkehrssicherheit und bessere Bedingungen im Straßenverkehr sowohl in urbanen als auch ländlichen Räumen zu steigern. Dies geschieht beispielsweise durch Herstellung flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze, über den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur auch speziell für Lastenräder oder mittels sicherer und moderner Abstellanlagen.

Im Einzelnen geht es insbesondere um

- Neu-, Um- und Ausbau flächendeckender, möglichst getrennter und sicherer Radverkehrsnetze
- eigenständige Radwege
- Fahrradstraßen
- Radwegebrücken oder -unterführungen
- Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser
- Lastenradverkehr

?

Fragen?

??

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

- 1. Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank**
- 2. KfW-Bank**
- 3. Förderdatenbank des Bundes**
- 4. KMU Förderung**
- 5. ZILE-Richtlinie**

Kleinstunternehmen der Grundversorgung



[Unternehmen](#)

[Privatpersonen](#)

[Öffentliche Einrichtungen](#)

[Die NBank](#)

[Service](#)

[Beratungssprechtag](#) [Downloadcenter](#) [Infocenter](#) [Informationspflichten](#) [Kundenportal](#) [News](#) [Partnerportal](#) [Seminare](#) **[Tools](#)** [Veranstaltungen](#)

Home > Service > Tools > **Förderprogramme von A-Z**

Förderprogramme von A-Z

Zielgruppen:

- Unternehmen
- Privatpersonen
- Öffentliche Einrichtungen

Kategorien:

Unternehmen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Merken

- [Ausbildungsverbünde](#)
- [Basisanalyse Innovationsmanagement](#)
- [Berufliche Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen](#)

Förderprogramme von A-Z

Zielgruppen:

- Unternehmen
- Privatpersonen
- Öffentliche Einrichtungen

Kategorien:

- Zuschuss
- Darlehen
- Bürgschaft
- Beteiligung
- Förderdienstleistung

Filter zurücksetzen ✕

Unternehmen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Merken

- | | |
|---|--------------------------|
|  Ausbildungsverbünde | <input type="checkbox"/> |
|  Berufliche Wiedereingliederung von Strafgefangenen und Haftentlassenen | <input type="checkbox"/> |
|  Brachflächenrecycling - Sanierung von verschmutzten Flächen | <input type="checkbox"/> |
|  CO2-Landesprogramm - energetische Modernisierung im Mietwohnungsbestand | <input type="checkbox"/> |
|  Einsatz von Nachfolgemoderatorinnen und Nachfolgemoderatoren | <input type="checkbox"/> |
|  Einstellung und Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben (Insolvenzazubis) | <input type="checkbox"/> |
|  Einzelbetriebliche Investitionsförderung | <input type="checkbox"/> |
|  Energetische Modernisierung von Mietwohnungen | <input type="checkbox"/> |

➤ Förderrecherche

➤ Aktuelles

➤ Finanzierung

➤ Förderwissen

➤ Fragen und Antworten

➤ Förderglossar

➤ Förderorganisationen

➤ Service

SCHNELLSUCHE

Fördergeber

Bund Land EU

Fördergebiet

Alle ▼

Förderberechtigte

Alle ▼

Förderbereich

Alle ▼

Förderart

Alle ▼

Suchbegriff eingeben

➤ Detailsuche

Finden

FÖRDERASSISTENT



Der Förderassistent führt Sie Schritt für Schritt zum richtigen Förderprogramm.

Bitte geben Sie die **Postleitzahl** oder den **Ortsnamen** ein.

PLZ / Ort

Finden

Aktuelles

19.9.2019
Leipzig wird Sitz der Agentur für Sprunginnovationen

19.9.2019
40 Jahre innovative Ideen für mehr Umweltschutz

19.9.2019
Ein Jahr Baukindergeld - Anträge von 135.000 Familien in Deutschland

➤ [Alle Meldungen](#)

Förderglossar



Von "Abruffrist" bis "Zinsverbilligung": Das Förderglossar erläutert kurz und bündig die wichtigsten Fachbegriffe.

➤ [Zur Rubrik Förderglossar](#)

Förderorganisationen



Willkommen!

Mit der **Förderdatenbank des Bundes** im Internet gibt die Bundesregierung einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union. Das Fördergeschehen wird unabhängig von der Förderebene oder dem Fördergeber nach einheitlichen Kriterien und in einer konsistenten Darstellung zusammengefasst. ➤ [Mehr](#)

Finanzierung



Wer Fördermittel beantragt, muss die Gesamtfinanzierung des geplanten Vorhabens sichern. Hier finden Sie grundlegende Informationen zur Finanzierung von Existenzgründungen und Investitionen. ➤ [Mehr](#)

**Fördermöglichkeiten in Anlehnung an den Fördertatbestand
Maßnahme -Kleinstunternehmen der Grundversorgung- der
ZILE-Richtlinie**

Kleinstunternehmen

sind eigenständige Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von unter 2 Mio. EUR.

entscheidend ist die Zahl der Vollzeitbeschäftigten

Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs.

Keine Konkurrenzsituation mit ggf. bereits bestehenden, gleichartigen Einrichtungen in einem der Funktion der Einrichtung entsprechenden räumlichen Umfeld — mindestens der angrenzenden Nachbarorte

Gaststätten

Bäcker

Bauunternehmen

Dachdecker

Pianostimmer

Krankengymnastik/Massage

Friseur

Physiotherapeut Logopäde

Blumen

Zimmerei

Holzbearbeitung

Holzhandel

Ergotherapeut

Sanitär und Heizungsbau

Schlachtereier

Maler

Tischlereier

- ~~landwirtschaftliche Unternehmen~~
- ~~Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Apotheker sowie Franchise-Unternehmen als Bestandteil von Großunternehmen~~

Fördermöglichkeiten

- **Umnutzung ungenutzter Bausubstanz durch Nah-/Grundversorgungseinrichtungen des täglichen Bedarfs (z. B. kleine Dienstleistungs- und Versorgungszentren mit Einzelhandel, Bäcker, Schlachter, Poststelle, Bank usw.), auch mobiler Art,**
- **Investitionen in die Errichtung neuer Unternehmen**
- **Investitionen in die Erweiterung vorhandener Unternehmen**
- **Diversifizierung vorhandener Unternehmen in Produktion oder Dienstleistungen**
- **Dienstleistungen zur Mobilität,**
- **Erwerb von bebauten Grundstücken**

Der Innenausbau ist förderfähig, sofern es für die Funktion des Förderobjektes erforderlich ist.

- a) die erforderliche Qualifikation für die Führung eines Betriebes**
- b) ein Wirtschaftskonzept,**
- c) die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung durch eine Finanzierungsbestätigung der Hausbank, einen Eigenkapitalnachweis sowie ggf. weitere Kreditverträge (z. B. KfW)**

- **Der Fördersatz beträgt 45/55 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.**
- **Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 10 000 EUR (ohne Umsatzsteuer). Die Zuwendung beträgt je Projekt höchstens 200 000 EUR.**
- **Die Förderung der Projekte erfolgt unter Beachtung der Grenzen und Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 (De-minimis).**

Bewertungsschema Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Begünstigte/Begünstigter:
 Vorhaben/Festl-Nr.:
 REK:

Investitions- und Wirtschaftlichkeitskonzept liegt vor.

Kriterium	Max Punktzahl	Punktzahl
Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeits-/Qualifizierungsplätze	(max. 30)	
- erhalten	5/Arbeitsplatz	
- neu geschaffen bzw. geplant	10/Arbeitsplatz	
- Bindung an einen Tarifvertrag bzw. eine dem Tarifvertrag entsprechende Entlohnung	5	
- Übertarifliche Entlohnung	10	
Arbeitsplätze, die in besonderer Weise geeignet sind, Familie und Beruf zu vereinbaren. (gesondert zu begründen)	10	
Diversifizierung bzw. Erweiterung eines bestehenden Unternehmens oder Existenzgründung zur Errichtung eines neuen Unternehmens	(max. 30)	
	10	
	30	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Vorhaben trägt zur Innenentwicklung bei durch	(max. 20)	
- Flächeneinsparung	10	
- Entsiegelung innerörtlicher Flächen	10	
- Um-/Nachnutzung vorhandener Bausubstanz in Ortsinnenlage	10	
Beseitigung von Gebäudeleerstand durch Nachnutzung (kein Abriss)	15	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung durch	(max. 100)	
- Wasserrückhaltung/-speicherung zur Wiederverwendung	10	
- Versickerungsfähige Oberflächengestaltung	10	
- Verzicht auf fossile Brennstoffe, z. B. Heizungsanlage	10	
- Verwendung natürlicher, nachhaltiger oder recycelter Baustoffe in erheblicher Menge (z. B. Lehm, Stroh)	10	
- Bepflanzung mit klimaresistenten Gehölzen	30	
- begleitenden innerörtlichen Schutz vor Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen	50	

Natur-/Umweltschutz	(max. 20)	
- Flächenentsiegelung	10	
- Fassadenbegrünung	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(max. 10)	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
Strukturschwäche des Raumes	(max. 10)	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde		
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	

- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
Gesamtpunktzahl:	max. 285	

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 40 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).



Produktinformation (Stand 11.06.2020)

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Als Kleinstunternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft oder als Existenzgründer kann Ihnen diese Förderung Investitionen in langlebige Wirtschaftsgüter (Bausubstanz und / oder Maschinen) erleichtern. Die Zuwendungen werden als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt.

Übersicht:

- Betriebsstätte in Niedersachsen in Orten bis 10.000 Einwohner
- Betriebe der gewerblichen Wirtschaft
- Fördersatz gemäß Förderrichtlinie: 45 % der förderfähigen Ausgaben
- Höchstzuwendung: maximal 200.000 Euro in drei Jahren
- Mindestinvestitionsvolumen: 10.000 Euro (netto)
- Zweckbindung: 12 Jahre für Grundstücke und Bauten, 5 Jahre für technische Einrichtungen, Geräte, Maschinen
- Investition dient der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Wer wird gefördert?

- Kleinstunternehmen (KMU)
Gefördert werden Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Handwerk, Handel, Dienstleistungen), die der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung dienen. Das Unternehmen darf nicht zu mehr als 25 % im Besitz eines Nicht-KMU sein und der Umsatz darf zwei Millionen Euro nicht überschreiten. Einzelheiten zur KMU-Definition finden Sie auf der Internetseite www.zile.niedersachsen.de unter ZILE – Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung.
- Freiberufler der Medizinalfachberufe
Freiberufler der Medizinalfachberufe, die in Orten bis 10.000 Einwohnern Leistungen

https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung_des_landlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierte_n_landlichen_entwicklung/kleinstunternehmen-der-grundversorgung-149374.html



Nachnutzung für das Erdgeschoss im Ortskern von Rosche



**Leerstehende
Geschäftsräume in Rosche
Umnutzung im Rahmen der
Dorfentwicklung**



Bezuschussung von Fahrzeugen

- Neue mittelständische Unternehmen ansiedeln
- Innerörtliche Kleinbetriebe fördern
- Regionale Vermarktung fördern
- Ausbildungssituation verbessern
- Verkehrsinfrastruktur, insbesondere Radwege, ausbauen
- Flächendeckend schnelles Internet / Mobilnetz

Handlungsziel: Unterstützung der örtlichen Wirtschaft

Teilziel: Information auf den Internetseiten der Gemeinden einstellen

Teilziel: Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Ziel: Information über und für die ansässigen Betriebe verbessern

- **Ansprechpartner benennen**
- **Liste der Betriebe**
- **Ausbildungsplatzbörse**

Ziel: Fördermöglichkeiten aufzeigen

- **Wirtschaftsförderung des LK Uelzen auf der Internetseite der Samtgemeinde/Dorfregion verlinken**

Unternehmen gezielt auf den neuen Fördertatbestand hinweisen

- durch gezielte Einzelberatung**
- durch Hinweis auf Fördermöglichkeiten auf den Internetseiten**

Vorschläge:

- **Wirtschaft in der Internetpräsentation der Dorfregion verankern**
- **Stellen/Jobbörse für Berufsanfänger (Ausbildungsplatz und Praktikumsplätze)**
- **Werbegemeinschaft gründen**
- **Einführung eines Unternehmerfrühstücks/abend**

?

Fragen?

??



- 1. Die Mobilitätsangebote sind altersgerecht und wir können alle Orte der Gemeinde mit dem ÖPNV, oder alternativen Mobilitätsangeboten zeitnah erreichen.**
- 2. Alle Bewohner, ob mobil oder nicht, können Ihren Bedarf im Bereich der Grundversorgung problemlos decken.**
- 3. Der Zugang und die Erreichbarkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung ist für alle nachhaltig sichergestellt.**
- 4. Senioren und Pflegebedürftige finden in der Dorfregion entsprechende Angebote, die es Ihnen ermöglichen hier wohnen zu bleiben und die es ihnen erlauben aktiv und selbstbestimmt am Gemeindeleben teilzunehmen.**



5. **Die Ortslagen sind attraktiv und barrierefrei.**
6. **Für Kinder und Jugendliche sind zur freizeithchen Nutzung Räumlichkeiten vorhanden und es gibt ausreichend gute Betreuungsangebote.**
7. **Alle Neuzugezogenen werden freundlich empfangen und zur Mitarbeit angeregt.**
8. **Das Ehrenamt soll stärker gefördert und anerkannt werden und wir wollen uns gegenseitig mehr unterstützen.**
9. **Jeder erhält die Information die er benötigt.**

Die gemeindlichen Angebote der Daseinsvorsorge sind familienfreundlich.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern:

Angebote von Infrastrukturen und Dienstleistungen für Kinder und Jugendliche, Förderung von Arbeitsplätzen, Stärkung der nachbarschaftlichen Strukturen, Angebote für junge Familien

- **Schule, Krippe, Kindergarten, Jugend, Ferienfreizeit?**
- **Jung kauft Alt?**
- **Finanzielle oder beratende Unterstützung beim Hausankauf ?**
- **Andere unterstützende Angebote?**

Die Mobilitätsangebote sind altersgerecht und wir können alle Orte der Gemeinde mit dem ÖPNV, oder alternativen Mobilitätsangeboten zeitnah erreichen.

- **ÖPNV, AST, ALT und unterstützende Angebote**
- **Linienführung und Taktung**
- **Haltestellensituation**
- **Bürgerbus**
- **App Unterstützung /Kümmerer**
- **Aktive Nachbarschaftshilfe / Bürger fahren für Bürger / Car-Sharing**
- **APP/Mitfahrerbanke**

FAHR MIT bi Frünnen in d'Harlingerland

Projektnetzwerk Niedersachsen



Foto: Eigene Aufnahme

Projektkurzbeschreibung



Ausgangslage

Der ÖPNV im LK Wittmund ist bislang praktisch reiner Schülerverkehr. Über das Mitfahrssystem sollen (insbesondere) Migranten und Jugendliche besser in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben eingebunden werden. Das soziale Miteinander und die Mobilität der Menschen im Landkreis Wittmund sollen verbessert werden.

Ausgangslage

Der ÖPNV im LK Wittmund ist bislang praktisch reiner Schülerverkehr. Über das Mitfahrssystem sollen (insbesondere) Migranten und Jugendliche besser in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben eingebunden werden. Das soziale Miteinander und die Mobilität der Menschen im Landkreis Wittmund sollen verbessert werden.

Ziele

Ziel ist die Unterstützung von spontanen Mitfahrgelegenheiten als Ergänzung bestehender Mobilitätsangebote. Die Idee ist, Menschen zu aktivieren, ihre vorhandene Mobilität durch Mitfahrgelegenheiten auch anderen zur Verfügung zu stellen. Das System ist kostenlos für alle Beteiligten!

Was wurde gemacht

Die Anbieter erhalten eine Plakette für ihr Fahrzeug, die Mitfahrer erhalten eine Tasche, ein Cap und/oder einen Button, ggf. auch ein reflektierendes Leuchtband, um sich kenntlich zu machen. Als „Treffpunkte“ können Bushaltestellen im Landkreis genutzt werden. Der Mitfahrwunsch wird entweder über „sich bemerkbar machen“ mittels bereit gestellter Materialien (Tasche, Cap, Button, Leuchtband) an festgelegten Treffpunkten (z.B. Bushaltestellen) oder über eine Smartphone App artikuliert. Bei Verwendung der App melden Personen, die innerhalb des Landkreises Wittmund eine Fahrgelegenheit suchen, diese Anfrage mithilfe der App. Alle als Fahrer registrierten Benutzer bekommen diese Anfrage durch die auf ihrem Smartphone installierte App mitgeteilt. Fahrer können nun über die App die Anfrage bestätigen, somit kommt eine spontane Fahrgelegenheit zustande. Die Fahrer können auch eine Mitfahrgelegenheit anbieten, auf die interessierte Mitfahrer mit Ihrem Mitfahr-Wunsch reagieren können.

Projektträger (Name)

Fremde brauchen Freunde e.V.

Alle Bewohner, ob mobil oder nicht, können Ihren Bedarf im Bereich der Grundversorgung problemlos decken.

- Für den Erhalt der vorhandenen Strukturen sorgen, Bestand unterstützen
- Hol- und Bringdienste einrichten, Einkaufshilfen organisieren etc. Lieferservice nutzen
- Einführung von zentralen Markttagen und Marktplätzen vor Ort für mobile Anbieter
- Mobile Versorgung stärken / Liefer- und Abholservice einführen
- regionale Produkthanbieter gezielter, womöglich zentral vermarkten (Zusammenschluß)

Der Zugang und die Erreichbarkeit zu den Angeboten der Gesundheitsversorgung ist für alle nachhaltig sichergestellt

- **Wartezeitenmanagement für nicht mobile Patienten anregen**
- **Arzneimittel Bringdienst nutzen**
- **DUO Alltagsbegleiter und Bürgerverein übernimmt Fahrdienste**
- **Unterstützende Hilfe durch Bürgerverein/Nachbarschaftshilfe/Generationenhilfe**
- **Vermittlungsstelle für soziale Dienstleistungen schaffen (Kümmerer/Ansprechpartner benennen)**

Senioren und Pflegebedürftige finden in der Dorfregion entsprechende Angebote, die es Ihnen ermöglichen hier wohnen zu bleiben und die es ihnen erlauben aktiv und selbstbestimmt am Gemeindeleben teilzunehmen.

- **Seniorenbetreuung im häuslichen Umfeld solange wie möglich ermöglichen**
- **Wohnraumberatung aktiver anbieten**
- **Versorgung mobilitätseingeschränkter Bewohner*innen sicherstellen**
- **Möglichkeiten des DUO-Alltagsbegleiter besser kommunizieren**
- **aktive aufsuchende Seniorenbetreuung als Ansprechpartner und Kontaktperson einrichten**

- **Tagespflegeeinrichtung und Einrichtungen für Demente**
- **Seniorenwohnen, Betreutes Wohnen, Wohn- oder Pflegegemeinschaften in der Gemeinde**
- **Vermittlungsstelle für soziale Dienstleistungen einrichten (Kümmerer / Ansprechpartner benennen)**
- **Haushaltsnahe Dienstleistungen über Entlastungsbetrag abrechnen (Pflegedienste oder qualifizierte Ehrenamtler)**
- **attraktive Treffpunkte für Senioren bereitstellen**
- **unterstützende Alltagsfahrdienste über neuen Bürgerverein übernehmen**
- **Seniorenbeirat einrichten**

Seniorenportal Uelzen



Älter werden in Stadt und Landkreis Uelzen

Beratung und Information

- Hilfen zu Hause
- Pflege
- Wohnen
- Aktiv im Alter
- Demenz
- Veranstaltungen

Seniorenservicebüro
Uelzen

Pflegestützpunkt des
Landkreises Uelzen

Spezielle
Beratungsangebote

Finanzielle Hilfen

Seniorenvertretungen

Vorsorge

Abschied



Ansprechpartner

Hansestadt Uelzen
Petra Heinzel
☎ (0581) 800 - 6281

[Home](#) > [Beratung und Information](#)

Beratung und Information

In der Hansestadt Uelzen und im Landkreis finden Sie zahlreiche Beratungsangebote, wenn es darum geht, das Leben im Alter noch lange selbstständig zu gestalten, sich Unterstützung zu holen, wenn diese notwendig wird oder wenn Sie einfach wissen wollen, welche Vorsorgen Sie treffen können. Wir möchten Ihnen auf diesen Seiten das Netzwerk kompetenter Ansprechpartner in allen Lebenslagen vorstellen und Sie ermutigen, sich vertrauensvoll mit Ihren Fragen an uns zu wenden. Das Seniorenservicebüro Uelzen bietet Informationen aus einer Hand und zeigt Ihnen den Weg zum passenden Angebot auf. Auch für Angehörige kann die Kontaktaufnahme mit unserer Servicestelle Vieles erleichtern.



Kerstin Anhuth
Kontaktstelle Oderwald Sozial

Bahnhofstraße 6
38312 Börßum

05334 / 7907-30
info@oderwald-sozial.de



Frau Kerstin Anhuth
ist gerne für Sie da!

Beratungen sind jederzeit gerne
nach Vereinbarung möglich,
auch bei Ihnen zu Hause.

In der Regel:

Montag	9 -12 Uhr u. 16 -18 Uhr
Dienstag	9 -12 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 -12 Uhr
Freitag	9 -12 Uhr

Kostenloser Kurs: 

Unterstützung im Alltag

für Menschen mit gesundheitlichen
Einschränkungen in der
Samtgemeinde Oderwald



Arbeitsgemeinschaft
Oderwald
Teilnehmer-Wohlfahrtsrat e. V.



Samtgemeinde
Oderwald

Kostenloser Kurs:

Unterstützung im Alltag

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen benötigen häufig Unterstützung im Alltag, um in ihrer eigenen Wohnung leben zu können:

- Allgemeine Tätigkeiten im Haushalt
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Spaziergänge
- Gartenpflege
- u.v.m.

Die Kontaktstelle Oderwald sozial ermöglicht es in Zusammenarbeit mit der AWO Salzgitter-Wolfenbüttel den Menschen in der Samtgemeinde Oderwald, diese Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen zu können.

Wenn ein Pflegegrad vorliegt, können sie sogar über den Entlastungsbetrag gemäß Sozialgesetzbuch über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Termine

Kurse finden wiederkehrend je nach Bedarf statt.
Die nächsten Termine erfahren Sie bei der Kontaktstelle Oderwald sozial.
Der Kurs wird von Birgit Hülsenbeck (AWO Salzgitter-Wolfenbüttel) durchgeführt.

*Gemeinsam geht's besser –
wir freuen uns auf Ihr Engagement!*

Sie sind bereit, Unterstützung dieser Art zu leisten – ehrenamtlich oder gegen Bezahlung?

Die Kontaktstelle Oderwald sozial bietet eine Weiterbildung, die es Ihnen erlaubt, in dieser Form ambulanter Betreuung zu arbeiten.
Der Kurs geht über 30 Stunden an drei Terminen.

Themen

- Erkrankungen im Alter insbesondere Demenz
- Therapiemöglichkeiten
- Rolle der Angehörigen
- Geronto-psychiatrische Erkrankungen
- Besonderheiten bei Seniorinnen und Senioren muslimischen Glaubens
- Beratungsangebote durch die Pflegekassen
- Rolle der HelferIn/des Helfers
- Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung



Einwilligungserklärung für die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen:	
Samtgemeinde Isenbüttel Herr Hans-Friedrich Metzlaß Gutsstraße 11 38550 Isenbüttel	Fax: 05374 / 88 - 80 Tel.: 05374 / 88 - 0 E-Mail: info@isenbuettel.de

Zweck der Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgt zum Zweck der Mitgliederwerbung für die Genossenschaft in Gründung „Nachbarschaftshilfe Hehlenriede“.

Speicherdauer

Die Speicherdauer geschieht bis auf Widerruf.

Empfänger der personenbezogenen Daten gemäß Artikel 4 Nr. 9 EU-DSGVO

Die personenbezogenen Daten werden an die Genossenschaft in Gründung „Nachbarschaftshilfe Hehlenriede“ übermittelt.

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Musterstadt

Zweckverband KDO

Elsässer Straße 66

26121 Oldenburg

E-Mail: datenschutz@kdo.de

Hinweise für die Rechte der Betroffenen

- **Widerrufsrecht** gem. Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO: „Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.“
- **Folgen bei nicht Erteilung der Einwilligung:** Eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft in Gründung „Nachbarschaftshilfe Hehlenriede“ ist nicht möglich.
- **Auskunftsrecht** gem. Art 15 EU-DSGVO: Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre hier verarbeitenden Daten und können dieses Recht per E-Mail unter info@isenbuettel.de oder postalisch geltend machen.
- **Beschwerderecht:** Sie haben das Recht sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr. 5, 30159 Hannover, Tel.: 0511 - 120 4500 / Fax: 0511 - 120 4599, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Weitere Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person:

- Recht auf Berichtigung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Vervollständigung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Löschung Ihrer hier verarbeiteten Daten
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten
- Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. zur Herausgabe der über Sie verarbeiteten Daten in einem strukturierten Format

Mitstreiter gesucht!



Nachbarschaftshilfe

Hehlenriede^{eG}

Füreinander - Miteinander

Menschen wollen im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen. Dies gelingt nur, wenn sie eine entsprechende Unterstützung erhalten. Im Idealfall übernimmt diese Unterstützung der eigene Partner, die Kinder oder die Nachbarschaft. Wenn diese aber nun fehlen, ist der Wunsch auch im hohen Alter im eigenen Haus zu wohnen in Gefahr.

Aus diesem Grund gründet sich die Nachbarschaftshilfe Hehlenriede. In dieser genossenschaftlich organisierten Vereinigung finden sich Menschen, die einander unterstützen wollen. Wohlwissend, dass jeder, früher oder später, in die Lage kommt, Hilfe und Unterstützung zu benötigen.

Wie funktioniert die Nachbarschaftshilfe?

Die Nachbarschaftshilfe Hehlenriede will „Dienste“ in den Bereichen

- Alltagshilfen im Haushalt – z.B. Wäsche – Abwasch – Einkäufe
- Kleine Arbeiten in Haus und Hof – z.B. Gartenpflege
- Begleitedienste zu Ärzten, Behörden oder Veranstaltungen
- Besuchsdienste – z.B. Kaffee trinken oder Karten spielen
- Entlastung Pflegenden Angehöriger – z.B. Stundenweise Betreuung der zu pflegenden Person

anbieten. Dabei möchte die Nachbarschaftshilfe nicht in Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern treten. Auch bietet die Nachbarschaftshilfe keine „billigen“ Arbeitskräfte an. Vielmehr geht es darum, soweit es geht, gemeinsam mit dem Hilfennehmer die anfallenden Dienste zu erledigen.

Menschen, die hilfebedürftig sind und einen Unterstützungsbedarf haben, wenden sich per Telefon an einen Koordinator, der zusammen mit dem „Hilfgeber“ den „Hilfesuchenden“ besucht und entscheidet, ob und in welchem Rahmen die Unterstützung zu leisten ist. Sollte dem so sein, kommt die Unterstützung zu Stande.

Der „Hilfesuchende“ zahlt je geleisteter Stunde 8€ an die Genossenschaft. Der „Hilfgeber“ bekommt davon 5€ je Stunde, die als

Aufwandsentschädigung über die Nachbarschaftshilfe Hehlenriede abgerechnet werden. Der „Hilfgeber“ kann sich hierbei aussuchen, ob er sich diesen Betrag auszahlen lässt, oder diesen auf einem „Geldkonto“ anspart. Wenn er dann selbst in eine Notlage gerät, kann er die Inanspruchnahme der Leistung aus diesem Geldkonto begleichen. Hilfesuchende als auch hilfegebende Menschen müssen Mitglied in der Genossenschaft werden. Dazu müssen diese einen Geschäftsanteil in Höhe von 50,00€ erwerben, der ihr Eigentum bleibt und übertragbar, vererbbar als auch kündbar ist.

Die Genossenschaft hat sich am 06. Februar 2019 gegründet. Bereits in der Gründungsversammlung sind 136 Bürger der Genossenschaft beigetreten. Es wurde der Aufsichtsrat gewählt, der wiederum den Vorstand bestellt hat. Der Vorstand nimmt nun seine Arbeit auf und. Es wird dann noch ein paar Monate dauern, bis die Genossenschaft ihre eigentliche Arbeit aufnehmen wird.

Eine solidarisch organisierte Nachbarschaftshilfe lebt von den Menschen, die sich in diese einbringen. „Ich helfe dir, solange ich kann und kann selbst Hilfe in Anspruch nehmen, wenn es mir einmal schlecht geht“.

Obwohl bereits über 60 Menschen ihre Bereitschaft signalisiert haben mitzuarbeiten, werden weiterhin sogenannte „Hilfgeber“ gesucht, die gerne anderen hilfsbedürftigen Menschen ehrenamtlich helfen möchten. Sie erhalten für jede geleistete Stunde eine kleine Aufwandsentschädigung, die bis zu 2.400 € im Jahr steuerfrei ist. Sie können sich Ihr Betätigungsfeld frei auswählen und Ihre Einsatzzeiten und den persönlichen Zeitrahmen frei einteilen.

Für die Tätigkeiten der „Hilfgeberin“ / des „Hilfgebers“ und der „Kordinatorin“ / des „Kordinators“ erhalten Sie selbstverständlich im Vorfeld und im Laufe Ihrer Tätigkeit eine vorbereitende Schulung sowie einen Ansprechpartner, der Sie in schwierigen Fragen berät und nicht alleine lässt. Sie werden Mitglied in der Nachbarschaftshilfe Hehlenriede und genießen so einen umfangreichen Versicherungsschutz in den Bereichen Unfallschutz, Haftpflichtschutz sowie bei Schäden von Autofahrten im Rahmen Ihrer Tätigkeit.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit, so füllen Sie den umseitigen Bogen aus und geben diesen im Rathaus in Isenbüttel ab.

Kontakt

Rückgabe an die Samtgemeinde Isenbüttel – Gutsstr. 11 – 38550 Isenbüttel

Anmeldebogen

zur ehrenamtlichen **Mitarbeit** in der Genossenschaft (in Gründung)



„Nachbarschaftshilfe Hehlenriede“

Name	
Vorname	
Anschrift	
Telefon (Festnetz)	Mobil
E-Mailadresse	

Ich möchte in folgenden Bereichen **mitarbeiten**. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Hilfgeber		Koordination	
Begleit- / Besuchsdienste	<input type="checkbox"/>	Begleit- / Besuchsdienste	<input type="checkbox"/>
Alltagshilfen im Haushalt	<input type="checkbox"/>	Alltagshilfen im Haushalt	<input type="checkbox"/>
Hilfen in Haus und Hof	<input type="checkbox"/>	Hilfen in Haus und Hof	<input type="checkbox"/>
Pflegende Angehörige	<input type="checkbox"/>	Pflegende Angehörige	<input type="checkbox"/>

Verwaltung	
Telefondienste	<input type="checkbox"/>
Verwaltungstätigkeiten	<input type="checkbox"/>

Ich stimme der Verarbeitung personenbezogener Daten nach Artikel 6 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO zu.

Datum und Unterschrift

Die Ortslagen sind attraktiv und barrierefrei.

- Ortslagen attraktiver gestalten, Leerstände vermeiden, Bestandsangebote verbessern und sichern, ggf. durch den Einsatz von öffentlichen Mittel unterstützen, langfristig Barrierefreiheit herstellen
- Leerstände und untergenutzte Gebäudesubstanz erfassen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen
- Möglichkeiten der Dorfentwicklung nutzen

Für Kinder und Jugendliche sind zur freizeitlichen Nutzung Räumlichkeiten vorhanden und es gibt es gute Betreuungsangebote.

- Stärkung der Ortsbindung junger Bewohner
- Bindungen an den Heimatort durch Angebote zur Einbindung in die kommunale Gesellschaft (Jugend/Kinderfeuerwehren/Vereine)
- Jugendräume in Absprache mit den Jugendlichen und den Jugendpflegern schaffen, Jugendcafe
- Spielplätze pflegen/ Patenschaften initiieren
- Kinder von Neubürgern und Migranten gezielt durch Ansprache integrieren
- Möglichkeiten für wohnortnahe Ausbildung und Berufseinstieg stärken (Berufsausbildungsbörse)

Alle Neuzugezogenen werden freundlich empfangen und zur Mitarbeit angeregt.

- **Begrüßungskultur einführen**
- **Begrüßungsbroschüre erstellen Info mit allen wichtigen Daten und Adressen (Broschüre)**
- **Neubürger Paten**

Das Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement soll stärker gefördert und anerkannt werden und wir wollen uns gegenseitig mehr unterstützen.

- Zusammenarbeit zw. Hauptamtlichen Einrichtungen und Ehrenamt verbessern
- Dorfmoderatoren als Ansprechpartner nutzen
- Intensivierung und Initiierung der Zusammenarbeit von Vereinen und ehrenamtlichen Strukturen
- Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter durch aktives Handeln
- Wertschätzung des Ehrenamtes durch Einführung einer Anerkennungskultur
- Tag des Ehrenamtes, Tag der Vereine, Bürgerfrühstück, ortsübergreifende Feste
- Aufbau eines regionalen Netzwerkes zur gegenseitigen Partizipation

- **Qualifizierung von ehrenamtlichen Akteuren - Dorfmoderatoren, Ehrenamtslotsen, Alltagsbegleitern etc. mit Unterstützung durch die Freiwilligenagentur**
- **Vernetzung der Kulturschaffenden der Region verstärken**
- **Kulturschaffende im Bereich Projektkonzeption sowie Fördermittel beraten und unterstützen**

Jeder erhält die Information die er benötigt

- **Ansprechpartner / Dorfmoderatoren**
- **Bürgerversammlung**
- **Internetauftritte**

Unterstützende Angebote



Wohnberatung

Neue Wohnformen
und Nachbarschaften

Über uns

Beratung

Service

Termine

Informationen und Links

Unsere eigenen Publikationen zu diesen Themen finden Sie **hier**.

▼ Gemeinschaftliches Wohnen

▲ Verbindliche Nachbarschaften

- **Serviceportal-zuhause-im-alter: Basiswissen Nachbarschaftshilfe**, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Forum Seniorenarbeit NRW**, Informationen und Unterstützung zu den Schwerpunkten Gemeinwesenorientierte Seniorenarbeit und Engagement im Alter
- **Modulbaukasten des Landesbüro Altengerechte Quartiere NRW**, Online-Sammlung geeigneter Instrumente und Methoden für die Quartiersentwicklung
- **Nachbarschaften sind "Machbar"schaften**, Gute Beispiele und Informationen zu städtischen Nachbarschaften, Stiftung trias (Hrsg.) 2013
- **Handbuch Nachbarschaftshilfe** – Ein Leitfaden zur Gründung, Nachbarschaftsinitiative Spontan Sarstedt, 2012
- **Dokumentation Erfahrungsaustausch Nachbarschaftshilfen**, Bürgerstiftung Weimar in Kooperation mit StadtStrategen, März 2014
- **Ein Handlungsleitfaden für FreiwilligenkoordinatorInnen**, FöBE – Projektbüro zur Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement München, 2014
- **Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Niedersachsen e.V.**, Dachverband, Interessenvertretung und Informationszentrum zu den Themen bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenarbeit und Ehrenamt.
- **Netzwerk Nachbarschaft**

▼ Amb. betr. Wohngemeinschaften/ Wohn-Pflege-Gemeinschaften

Träger des NIEDERSACHSENBÜRO Neues Wohnen im Alter



Gefördert durch:



NIEDERSACHSENBÜRO NEUES WOHNEN IM ALTER

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Newsletter Wohnberatung – Januar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wohnberaterinnen und Wohnberater, im Folgenden finden Sie wieder Wissenswertes und Neuigkeiten aus dem Niedersachsenbüro.

Online-Fortbildungen zur Wohnberatung

- Mo., 17. April: Fortbildung **klassische und digitale Notrufsysteme** mit Simon Breul von der Beratungsstelle kom.fort Bremen.
- Mo., 10. Juli Vertiefungsveranstaltung: **Der Eingangsbereich** mit Meike Austermann-Frenz von der Beratungsstelle kom.fort Bremen.

Beide Fortbildungen finden von 9:00 bis 13:00 per Zoom statt und sind für Ehrenamtliche aus Niedersachsen kostenfrei. Hier finden Sie weitere Informationen: [Link](#).

Am 4. April startet eine **Grundlagenschulung zur Wohnberatung im LK Lüchow-Dannenberg**. Die Fortbildungsreihe ist auch für Teilnehmende aus anderen Landkreisen offen. Es wird Termine in Präsenz und online geben. Mehr unter [Link](#)

Menü

- ▶ Vorstand und Bereichsleiter
- ▶ Datenschutzerklärung
- ▶ Impressum
- ▶ Satzung
- ▶ Mitgliedschaft
- ▶ Kontakt
- ▶ Dokumente
- ▶ Sponsoren
- ▶ Weitere Hilfsangebote

Kontakt

Generationenhilfe
Börderegion e.V.
Marktstraße 20
31249 Hohenhameln

Sprechzeiten:

Montag
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefon: 05128 4851

E-Mail:
Kontakt@Generationenhilfe-
HiH.de

Website:
<http://www.generationenhilfe->

Wollen Sie helfen und damit anderen und auch sich Gutes tun?

Unser Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung eröffnet Ihnen viele Möglichkeiten!

Im Alter oder bei Krankheit möglichst selbstbestimmt zu Hause den Alltag zu bewältigen wünschen wir uns alle. Dies kann kaum ohne Hilfe möglich sein. Der Generationenhilfeverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Hilfen zu leisten. Dass der Bedarf in unseren Ortschaften besteht, zeigt die steigende Zahl unserer Mitglieder, inzwischen über 450, von denen sehr viele Hilfen benötigen. Wir wollen eine stabile Gemeinschaft schaffen, in der auch in Zukunft die Mitglieder füreinander da sind. Dies kann nur geleistet werden, wenn eine genügende Anzahl von ehrenamtlichen Helfern dazu beiträgt.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Verein bietet durch das Ansparen der Aufwandsentschädigung die Möglichkeit, Vorsorge für das eigene Alter zu treffen. Aber schon heute berichten die helfenden Mitglieder von positiven Erfahrungen durch ihre Einsätze:

- Spaß und Freude im Umgang mit anderen Menschen
- Entgegenwirken von Vereinsamung und Isolation
- persönliche Wertschätzung durch die Hilfennehmer
- nutzen und erweitern vorhandener Kompetenzen und Erfahrungen
- einen sinnvollen Ausgleich zum Alltag schaffen.

Für jüngere Helfer kann die Aufwandsentschädigung eine willkommene Ergänzung ihres Einkommens sein, besonders in einer Phase der Arbeitslosigkeit. Erfahrungen aus der ehrenamtlichen Arbeit können auch für den Wiedereinstieg ins Berufsleben genutzt werden.

Sie können als Helfer in folgenden Bereichen Ihre Fähigkeiten einbringen:

- Alltagshilfen: z. B. einkaufen, Hilfen im Haushalt
- Begleitsdienste: z. B. Arztbesuche, Einkäufe, kulturelle Veranstaltungen, Behördengänge
- Hilfen in Haus und Hof: z. B. kleinere Reparaturen, Gartenarbeiten, Winterdienst
- Entlastung pflegender Angehöriger: z. B. Gesellschaft leisten, spazieren gehen

Sie bestimmen selber, in welchem Bereich und mit welchem zeitlichen Aufwand Sie helfen - sei es 1 Stunde die Woche oder auch mehr. Pro geleisteter Stunde erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 8 €. Es ist möglich, das Geld auf einem Treuhandkonto anzusparen, um später im Alter dafür selber Hilfe in Anspruch zu nehmen, oder es sich jeder Zeit auszahlen zu lassen.

Die Helfer können auf Kosten des Vereins an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Sie sind bei den Einsätzen über den Verein versichert.

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Sprechstunden (siehe Programm) oder in unserer Telefonzentrale unter der Nummer 4851

Die Notfalldose - alle wichtigen Informationen für Ihre Retter

vorgestellt von der Generationenhilfe Bördereion e. V.

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden, wenn der Patient oder ein Angehöriger nicht in der Lage ist, selber Auskunft zu geben.

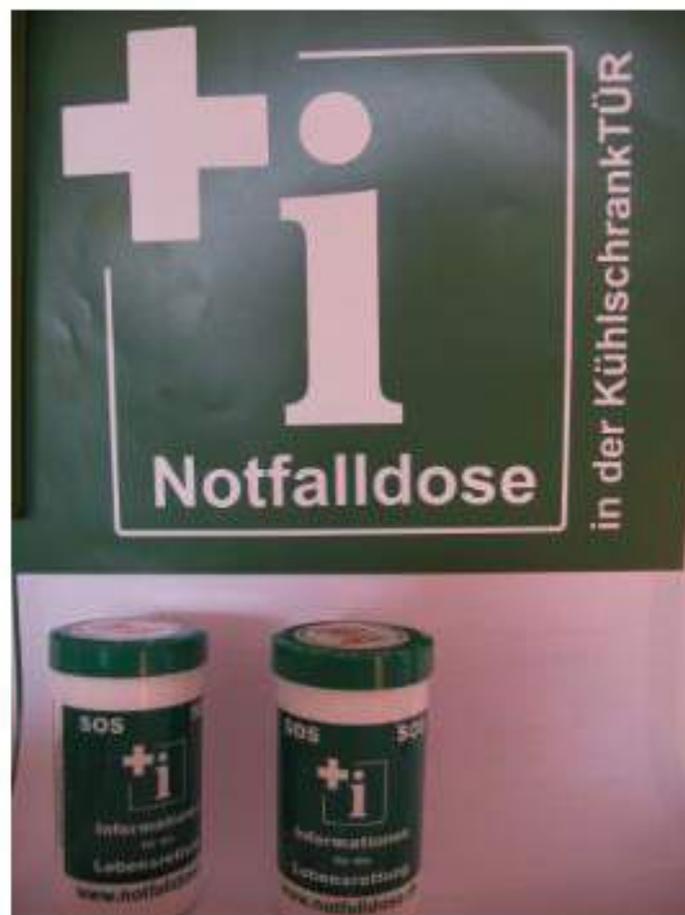
Bei der Informationsveranstaltung, zu der die Gemeinde Hohenhameln eingeladen hatte, stellte Wilhelm Grote von "Hand in Hand" den Anwesenden die Vorteile dieser Dose vor.

"Wir möchten mit diesen Notfalldosen besonders allein lebenden Menschen die Chance einer schnellen, gezielten medizinischen Versorgung im Notfall ermöglichen. Dies ist nicht nur für alte Menschen von großer Bedeutung. Auch Jüngere, die z. B. auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, können im Notfall schnelle gezielte Hilfe von den Ersthelfern erhalten." Dass die Notfalldose einfache Vorsorge, günstig, effektiv und ein Mehrwert für die Retter sein kann, bestätigte sowohl Polizeihauptkommissar Frank Eisenberg als auch der Gemeindebrandmeister Stefan Meißner.

Nach erfolgreichem Vorbild aus dem Ausland kommen Notfallinformationen in eine Notfalldose und werden in die Kühlschrankschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden.

Sind Retter eingetroffen und sehen auf der Innenseite der Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber mit dem Logo "Notfalldose", kann die Notfalldose rasch aus der Kühlschrankschranktür entnommen werden. Ohne wertvolle Zeit zu verlieren, stehen aktuelle und notfallrelevante Informationen zur Verfügung.

Erhältlich sind die Notfalldosen in der Begegnungsstätte "Mittelpunkt", Hohenhameln, Marktstraße 20, zu den Öffnungszeiten (s. Internet



?

Fragen?

??